



Science For A Better Life

Q3

Zwischenbericht

3. Quartal 2017

Kennzahlen Bayer-Konzern

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | Gesamtjahr 2016 |
|---|---------------|---------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 8.258 | 8.025 | -2,8 | 26.120 | 26.419 | 1,1 | 34.943 |
| Veränderung (währungs- und portfoliobereinigt) ¹ | | | 1,2 | | | 1,1 | 4,7 % |
| Umsatzveränderungen¹ | | | | | | | |
| Menge | 2,7 % | 2,2 % | | 4,0 % | 1,3 % | | 3,9 % |
| Preis | 1,8 % | -1,0 % | | 1,0 % | -0,2 % | | 0,8 % |
| Währung | -1,2 % | -4,1 % | | -2,9 % | -0,1 % | | -2,2 % |
| Portfolio | 0,0 % | 0,1 % | | 0,0 % | 0,1 % | | 0,0 % |
| EBITDA¹ | 1.996 | 1.969 | -1,4 | 7.260 | 7.103 | -2,2 | 8.801 |
| Sondereinflüsse ¹ | -122 | -235 | | -252 | -402 | | -517 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 2.118 | 2.204 | 4,1 | 7.512 | 7.505 | -0,1 | 9.318 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹ | 25,6 % | 27,5 % | | 28,8 % | 28,4 % | | 26,7 % |
| EBIT¹ | 1.397 | 1.388 | -0,6 | 5.152 | 5.278 | 2,4 | 5.738 |
| Sondereinflüsse ¹ | -125 | -249 | | -501 | -595 | | -1.088 |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 1.522 | 1.637 | 7,6 | 5.653 | 5.873 | 3,9 | 6.826 |
| Finanzergebnis | -233 | -403 | -73,0 | -741 | -1.068 | -44,1 | -965 |
| Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft) | 1.187 | 3.881 | . | 4.078 | 7.188 | 76,3 | 4.531 |
| Ergebnis je Aktie ¹ aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft (in €) | 1,43 | 4,45 | . | 4,93 | 8,24 | 67,1 | 5,44 |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ aus fortzuführendem Geschäft (in €) | 1,53 | 1,47 | -3,9 | 5,58 | 5,33 | -4,5 | 6,67 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft) | 3.053 | 2.711 | -11,2 | 6.357 | 5.865 | -7,7 | 9.089 |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Investitionen) | 656 | 557 | -15,1 | 1.608 | 1.448 | -10,0 | 2.163 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 1.055 | 1.079 | 2,3 | 3.160 | 3.270 | 3,5 | 4.405 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 599 | 581 | -3,0 | 2.108 | 1.825 | -13,4 | 3.063 |
| Mitarbeiter (Stichtag)² | 99.517 | 99.845 | 0,3 | 99.517 | 99.845 | 0,3 | 99.592 |
| Personalaufwand (einschl. Altersversorgung) | 2.333 | 2.300 | -1,4 | 7.002 | 7.281 | 4,0 | 9.459 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Kennzahlen Bayer-Konzern | 2 |
| Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2017 | 4 |
| 1. Umsatz, Ertrags- und Finanzlage im Überblick | 5 |
| 1.1 Ertragslage Bayer-Konzern | 5 |
| 1.2 Geschäftsentwicklung in den Segmenten | 9 |
| 1.3 Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern | 19 |
| 2. Forschung, Entwicklung, Innovation | 22 |
| 3. Prognose, Chancen und Risiken | 27 |
| 3.1 Prognosebericht | 27 |
| 3.2 Chancen und Risiken | 30 |
| Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 | 31 |
| Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern | 31 |
| Gesamtergebnisrechnung Bayer-Konzern | 32 |
| Bilanz Bayer-Konzern | 33 |
| Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern | 34 |
| Eigenkapitalveränderungsrechnung Bayer-Konzern | 35 |
| Verkürzter Anhang Bayer-Konzern | 36 |
| Nachtragsbericht | 55 |
| Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht | 56 |
| Finanzkalender | 58 |
| Impressum | 58 |

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Bayer AG erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Bayer hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie die Europäische Union (EU) übernommen hat. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Berichtsjahr 2016 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftstätigkeiten.

3. Quartal 2017

Bayer: Umsatz und Ergebnis gesteigert

- > Covestro entkonsolidiert
- > Konzernumsatz 8,0 Mrd. € (wpb. +1,2 %)
- > EBITDA vor Sondereinflüssen auf 2,2 Mrd. € erhöht (+4,1 %)
- > Pharmaceuticals mit Umsatz- und Ergebnissteigerung
- > Consumer-Health-Geschäft erwartungsgemäß schwach
- > Crop Science und Animal Health mit Umsatzplus
- > Konzernergebnis 3,9 Mrd. € inklusive Covestro-Buchgewinn
- > Bereinigtes Ergebnis je Aktie 1,47 €
- > Konzernausblick 2017 auf Basis der geänderten Struktur bestätigt

Wirtschaftliche Lage des Konzerns

Nach der Entkonsolidierung von Covestro stieg der Umsatz des Bayer-Konzerns im 3. Quartal 2017 um währungs- und portfoliobereinigte 1,2 % auf 8,0 Mrd. €. Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA erhöhte sich um 4,1 % auf 2,2 Mrd. €. Umsatz- und Ergebniszuwächse erzielten wir bei Pharmaceuticals. Das Geschäft von Consumer Health war erwartungsgemäß rückläufig. Bei Crop Science und Animal Health stieg der Umsatz, während das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA unter dem Niveau des Vorjahresquartals lag.

Wesentliche Ereignisse

Im September 2017 hat die Bayer AG weitere 16,3 % der Aktien der Covestro AG verkauft und daraus insgesamt rund 2,2 Mrd. € Erlöst.

Aufgrund der weiteren Reduzierung der an der Covestro AG gehaltenen Anteile sowie eines zusätzlich abgeschlossenen Entherrschungsvertrags hat Bayer die faktische Kontrolle über Covestro aufgegeben. Entsprechend erfolgten zum Ende des 3. Quartals die Entkonsolidierung von Covestro und die erstmalige Einbeziehung der Covestro-Gruppe als assoziiertes Unternehmen. Hieraus resultierte ein Ertrag in Höhe von 2,8 Mrd. €, der im Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft ausgewiesen wurde.

Am 13. Oktober 2017 unterzeichnete Bayer im Rahmen der geplanten Übernahme von Monsanto eine Vereinbarung zum Verkauf von bestimmten Crop-Science-Geschäften an BASF für 5,9 Mrd. €. Verkaufsgegenstand ist das weltweite Glufosinat-Ammonium-Geschäft von Bayer und die dazugehörige LibertyLink™-Technologie zur Herbizidtoleranz sowie ein wesentlicher Teil des Geschäfts mit Saatgut in Feldkulturen einschließlich der entsprechenden Forschung und Entwicklung. Die Transaktion muss von den Regulierungsbehörden genehmigt werden und wird erst wirksam, wenn die Übernahme von Monsanto durch Bayer erfolgreich abgeschlossen ist. Bis zum Abschluss der Veräußerung wird Bayer als Eigentümer die Geschäfte weiterführen.

1. Umsatz, Ertrags- und Finanzlage im Überblick

Mit der Aufgabe der faktischen Kontrolle durch Bayer ist Covestro im abgelaufenen Quartal kein berichtspflichtiges Segment des Bayer-Konzerns mehr und wird als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Finanzinformationen für die Quartale vor der Entkonsolidierung, einschließlich der Vorjahreswerte, wurden entsprechend angepasst. Das fortzuführende Geschäft des Bayer-Konzerns setzt sich nun allein aus den Life-Science-Bereichen zusammen; der gesonderte Ausweis einer entsprechenden Zwischensumme entfällt. Covestro wird aufgrund des verbleibenden maßgeblichen Einflusses als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und zukünftig nach der Equity-Methode bilanziert.

1.1 Ertragslage Bayer-Konzern¹

3. Quartal 2017

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2017 wpb. um 1,2 % auf 8.025 Mio. € (nominal: –2,8 %). Davon entfielen 743 Mio. € auf Deutschland.

Der Umsatz von Pharmaceuticals erhöhte sich wpb. um 2,3 % auf 4.065 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die erneut starke Entwicklung unserer Hauptwachstumsprodukte zurückzuführen. Bei Consumer Health verringerte sich der Umsatz erwartungsgemäß wpb. um 2,9 % auf 1.320 Mio. €. Der Umsatz von Crop Science erhöhte sich wpb. um 2,7 % auf 2.031 Mio. €. Animal Health verzeichnete einen Zuwachs von wpb. 1,4 % auf 359 Mio. €.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns erhöhte sich um 4,1 % auf 2.204 Mio. €. Negative Währungseffekte belasteten das Ergebnis mit rund 100 Mio. €. Bei Pharmaceuticals stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen um 5,1 % auf 1.493 Mio. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health verringerte sich deutlich um 16,5 % auf 274 Mio. €. Bei Crop Science ging das EBITDA vor Sondereinflüssen um 3,5 % auf 307 Mio. € zurück. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Animal Health sank um 8 Mio. € (9,0 %) auf 81 Mio. €.

¹ Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Abschreibungen und Sondereinflüsse

Die Abschreibungen und Wertminderungen sanken im 3. Quartal 2017 um 3,0 % auf 581 Mio. € (Vorjahr: 599 Mio. €). Sie setzten sich aus Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte von 319 Mio. € (Vorjahr: 389 Mio. €) sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen von 262 Mio. € (Vorjahr: 210 Mio. €) zusammen. In den Abschreibungen waren Wertminderungen in Höhe von 8 Mio. € enthalten. Zudem wurden 16 Mio. € als beschleunigte Abschreibung in den Sondereinflüssen erfasst.

EBIT

Das EBIT des Bayer-Konzerns lag mit 1.388 Mio. € (Vorjahr: 1.397 Mio. €; -0,6 %) auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Darin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 249 Mio. € (Vorjahr: 125 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen in Verbindung mit der vereinbarten Akquisition von Monsanto in Höhe von 102 Mio. €, Rückstellungen für Rechtsrisiken in Höhe von 93 Mio. € sowie Effizienzsteigerungsmaßnahmen in Höhe von 44 Mio. €. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg um 7,6 % auf 1.637 Mio. € (Vorjahr: 1.522 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir im 3. Quartal 2017 folgende Sondereffekte berücksichtigt:

A 1

Überleitung Sondereinflüsse¹

| in Mio. € | EBIT Q3 2016 | EBIT Q3 2017 | EBIT 9M 2016 | EBIT 9M 2017 | EBITDA Q3 2016 | EBITDA Q3 2017 | EBITDA 9M 2016 | EBITDA 9M 2017 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Vor Sondereinflüssen | 1.522 | 1.637 | 5.653 | 5.873 | 2.118 | 2.204 | 7.512 | 7.505 |
| Pharmaceuticals | -6 | 3 | -248 | -153 | -5 | 3 | -15 | -7 |
| Consumer Health | -29 | -18 | -93 | -42 | -27 | -17 | -77 | -32 |
| Crop Science | -71 | -121 | -104 | -253 | -71 | -108 | -104 | -216 |
| Animal Health | -1 | -8 | -2 | -8 | -1 | -8 | -2 | -8 |
| Überleitung | -18 | -105 | -54 | -139 | -18 | -105 | -54 | -139 |
| Restrukturierung | -18 | -13 | -49 | -42 | -18 | -13 | -49 | -42 |
| Rechtsfälle / Rechtliche Risiken | - | -92 | -5 | -97 | - | -92 | -5 | -97 |
| Summe Sondereinflüsse | -125 | -249 | -501 | -595 | -122 | -235 | -252 | -402 |
| davon Herstellungskosten | -20 | -24 | -219 | -115 | -18 | -8 | -40 | -61 |
| davon Vertriebskosten | -25 | -15 | -96 | -56 | -25 | -15 | -60 | -24 |
| davon Forschungs- und Entwicklungskosten | -13 | -3 | -66 | -116 | -13 | -3 | -33 | -9 |
| davon Allgemeine Verwaltungskosten | -72 | -115 | -116 | -208 | -72 | -115 | -116 | -208 |
| davon Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen | 5 | -92 | -4 | -100 | 6 | -94 | -3 | -100 |
| Nach Sondereinflüssen | 1.397 | 1.388 | 5.152 | 5.278 | 1.996 | 1.969 | 7.260 | 7.103 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft stieg auf 3.423 Mio. € (Vorjahr: 333 Mio. €). Hiervon entfiel mit 3.317 Mio. € (Vorjahr: 259 Mio. €) der wesentliche Teil auf Covestro. Dieser Betrag setzt sich aus dem Ertrag aus der Entkonsolidierung, aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile und dem operativen Ergebnis zusammen. Covestro erhöhte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal wpb. um 20,4 % auf 3.513 Mio. € (Vorjahr: 3.004 Mio. €), insbesondere aufgrund deutlich gestiegener Verkaufspreise bei leicht höheren Absatzmengen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Covestro verbesserte sich um 54,1 % auf 869 Mio. € (Vorjahr: 564 Mio. €). Erheblich gestiegene Verkaufspreise konnten höhere Rohstoffkosten überkompensieren.

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -403 Mio. € (Vorjahr: -233 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 985 Mio. € (Vorjahr: 1.164 Mio. €). Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 212 Mio. € (Vorjahr: 207 Mio. €) sowie unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft und Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich für das 3. Quartal 2017 ein Konzernergebnis von 3.881 Mio. € (Vorjahr: 1.187 Mio. €).

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) erhöhte sich im 3. Quartal 2017 von 1,43 € auf 4,45 €. Wesentlicher Effekt war dabei die Neubewertung der Anteile der Covestro-Gruppe, der sich im Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäft widerspiegelt. Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft verringerte sich um 3,9 % auf 1,47 € (Vorjahr: 1,53 €). Hier wirkt sich vor allem die unterschiedliche Aktienanzahl aus, die sich durch die im November 2016 ausgegebene Pflichtwandelanleihe im Jahr 2017 signifikant erhöht hat. Bei gleicher Aktienanzahl hätte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie um 1,4 % verbessert.

A 2

Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“¹

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| EBIT (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) | 1.397 | 1.388 | 5.152 | 5.278 |
| Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten | 387 | 319 | 1.476 | 1.077 |
| Wertminderungen / Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen | 1 | 22 | 17 | 68 |
| Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen) | 123 | 235 | 252 | 402 |
| „Core EBIT“ | 1.908 | 1.964 | 6.897 | 6.825 |
| Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) | -233 | -403 | -741 | -1.068 |
| Sondereinflüsse Finanzergebnis | -34 | 162 | -44 | 361 |
| Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) | -207 | -212 | -954 | -894 |
| Sondereinflüsse Ertragsteuern | - | - | - | - |
| Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen und Sondereinflüsse | -167 | -228 | -533 | -580 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung) | -4 | 3 | -9 | 3 |
| Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen | -1 | - | -1 | - |
| Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft | 1.262 | 1.286 | 4.615 | 4.647 |
| in Stück | | | | |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | 826.947.808 | 872.467.808 | 826.947.808 | 871.987.808 |
| in € | | | | |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“ | 1,53 | 1,47 | 5,58 | 5,33 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Personalaufwand und Mitarbeiter

Der Personalaufwand verringerte sich um 1,4 % auf 2.300 Mio. € (Vorjahr: 2.333 Mio. €). Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns blieb im Stichtagsvergleich mit 99.845 Mitarbeitern (Vorjahr: 99.517 Mitarbeiter; +0,3 %) nahezu unverändert.

Dreivierteljahr 2017

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg im Dreivierteljahr 2017 wpb. um 1,1 % auf 26.419 Mio. € (nominal +1,1 %). Davon entfielen 2.509 Mio. € auf Deutschland.

Der Umsatz von Pharmaceuticals erhöhte sich wpb. um 4,6 % auf 12.632 Mio. €. Bei Consumer Health blieb der Umsatz mit 4.463 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (wpb. -0,8 %). Der Umsatz von Crop Science ging wpb. um 3,2 % auf 7.314 Mio. € zurück. Animal Health verzeichnete eine wpb. Umsatzsteigerung von 2,1 % auf 1.249 Mio. €.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Bayer-Konzerns lag mit 7.505 Mio. € (-0,1 %) auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 7.512 Mio. €). Pharmaceuticals verbesserte das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich um 11,0 % auf 4.476 Mio. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health verringerte sich um 5,7 % auf 980 Mio. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Crop Science sank aufgrund der im 2. Quartal berichteten Entwicklung in Brasilien merklich um 16,0 % auf 1.739 Mio. €, während Animal Health eine Ergebnissteigerung von 6,8 % auf 332 Mio. € erzielte.

Abschreibungen und Sondereinflüsse

Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im Dreivierteljahr 2017 auf 1.825 Mio. € (Vorjahr: 2.108 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 1.077 Mio. € (Vorjahr: 1.477 Mio. €) und aus Abschreibungen auf Sachanlagen von 748 Mio. € (Vorjahr: 631 Mio. €). In den Abschreibungen waren Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 181 Mio. € (Vorjahr: 321 Mio. €) enthalten. Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 168 Mio. € (Vorjahr: 244 Mio. €) sowie beschleunigte Abschreibungen in Höhe von 26 Mio. € wurden als Sondereinflüsse erfasst.

EBIT

Das EBIT des Bayer-Konzerns stieg um 2,4 % auf 5.278 Mio. € (Vorjahr: 5.152 Mio. €). Die Sonderaufwendungen beliefen sich per saldo auf 595 Mio. € (Vorjahr: 501 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen in Verbindung mit der vereinbarten Akquisition von Monsanto in Höhe von 170 Mio. €, Wertanpassungen in Höhe von 146 Mio. €, Aufwendungen für Effizienzsteigerungsmaßnahmen in Höhe von 124 Mio. € sowie Rückstellungen für rechtliche Risiken in Höhe von 100 Mio. €. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg um 3,9 % auf 5.873 Mio. € (Vorjahr: 5.653 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft stieg auf 4.628 Mio. € (Vorjahr: 862 Mio. €). Hiervon entfiel mit 4.276 Mio. € (Vorjahr: 683 Mio. €) der Großteil auf Covestro. Dieser Betrag setzt sich im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Entkonsolidierung, aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile und dem operativen Ergebnis zusammen. Covestro erhöhte den Umsatz im Dreivierteljahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wpb. um 19,9 % auf 10.556 Mio. € (Vorjahr: 8.829 Mio. €) insbesondere aufgrund deutlich gestiegener Verkaufspreise und höheren Absatzmengen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Covestro verbesserte sich um 56,2 % auf 2.517 Mio. € (Vorjahr: 1.611 Mio. €). Deutlich gestiegene Verkaufspreise konnten höhere Rohstoffkosten überkompensieren.

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -1.068 Mio. € (Vorjahr: -741 Mio. €) erzielten wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 4.210 Mio. € (Vorjahr: 4.411 Mio. €). Das Finanzergebnis beinhaltete insbesondere ein Zinsergebnis von -354 Mio. € (Vorjahr: -369 Mio. €), Kurssicherungskosten in Höhe von 321 Mio. € (Vorjahr: 157 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen von 143 Mio. € (Vorjahr: 178 Mio. €). Nach Abzug eines Steueraufwands von 894 Mio. € (Vorjahr: 954 Mio. €) erreichten wir ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 3.316 Mio. € (Vorjahr: 3.457 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft und Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich insgesamt ein Konzernergebnis von 7.188 Mio. € (Vorjahr: 4.078 Mio. €).

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) verbesserte sich auf 8,24 € (Vorjahr: 4,93 €). Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag mit 5,33 € (Vorjahr: 5,58 €) unter dem Niveau des Vorjahres. Hier wirkt sich vor allem die unterschiedliche Aktienanzahl aus, die sich durch die im November 2016 ausgegebene Pflichtwandelanleihe im Jahr 2017 signifikant erhöht hat. Bei gleicher Aktienanzahl hätte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie um 0,7 % verbessert.

1.2 Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Pharmaceuticals

A 3

Kennzahlen Pharmaceuticals

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--|--------------|--------------|------------------|------|--------------|--------------|------------------|------|
| | | | nominal | wpb. | | | nominal | wpb. |
| Umsatzerlöse | 4.152 | 4.065 | -2,1 | 2,3 | 12.145 | 12.632 | 4,0 | 4,6 |
| Umsatzveränderungen¹ | | | | | | | | |
| Menge | 6,9 % | 2,4 % | | | 9,6 % | 4,9 % | | |
| Preis | 0,7 % | -0,1 % | | | -0,3 % | -0,3 % | | |
| Währung | -0,3 % | -4,3 % | | | -2,0 % | -0,6 % | | |
| Portfolio | 0,0 % | -0,1 % | | | 0,0 % | 0,0 % | | |
| | | | nominal | wb. | | | nominal | wb. |
| Umsatzerlöse nach Regionen | | | | | | | | |
| Europa / Nahost / Afrika | 1.589 | 1.548 | -2,6 | -1,3 | 4.733 | 4.801 | 1,4 | 1,9 |
| Nordamerika | 1.071 | 1.028 | -4,0 | -0,4 | 3.087 | 3.202 | 3,7 | 3,2 |
| Asien / Pazifik | 1.223 | 1.223 | 0,0 | 8,2 | 3.572 | 3.825 | 7,1 | 9,0 |
| Lateinamerika | 269 | 266 | -1,1 | 6,7 | 753 | 804 | 6,8 | 6,1 |
| EBITDA¹ | 1.416 | 1.496 | 5,6 | | 4.019 | 4.469 | 11,2 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -5 | 3 | | | -15 | -7 | | |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 1.421 | 1.493 | 5,1 | | 4.034 | 4.476 | 11,0 | |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹ | 34,2 % | 36,7 % | | | 33,2% | 35,4 % | | |
| EBIT¹ | 1.097 | 1.209 | 10,2 | | 2.783 | 3.530 | 26,8 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -6 | 3 | | | -248 | -153 | | |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 1.103 | 1.206 | 9,3 | | 3.031 | 3.683 | 21,5 | |
| Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 998 | 1.036 | 3,8 | | 2.042 | 2.537 | 24,2 | |

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt; wb. = währungsbereinigt

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2017

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2017 erzielte Pharmaceuticals einen Umsatz von 4.065 Mio. € (wpb. +2,3 %). Unsere Hauptwachstumsprodukte Xarelto™, Eylea™, Xofigo™, Stivarga™ und Adempas™ zeigten mit 1.522 Mio. € (Vorjahr: 1.395 Mio. €; wb. +13,2 %) erneut eine starke Entwicklung. Der Umsatz der 15 umsatzstärksten Pharmaceuticals-Produkte stieg wb. um 4,7 %. Einen merklichen Umsatzrückgang verzeichneten wir im Geschäft mit Kogenate™, welcher insbesondere auf ein geringeres Bestellvolumen des Wirkstoffs durch einen Vertriebspartner zurückzuführen ist. Bereinigt um diesen Effekt belief sich das Umsatzwachstum von Pharmaceuticals auf wpb. +4,4 %.

Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|---|--------------|--------------|------------------|------------------|--------------|--------------|------------------|------------------|
| | | | nominal | wb. ¹ | | | nominal | wb. ¹ |
| Xarelto™ | 772 | 799 | 3,5 | 6,6 | 2.092 | 2.384 | 14,0 | 14,4 |
| davon USA ² | 139 | 138 | -0,7 | -0,4 | 328 | 341 | 4,0 | 4,0 |
| Eylea™ | 409 | 469 | 14,7 | 19,9 | 1.199 | 1.373 | 14,5 | 16,5 |
| davon USA ³ | 0 | 0 | . | . | 0 | 0 | . | . |
| Xofigo™ | 85 | 102 | 20,0 | 24,9 | 241 | 307 | 27,4 | 27,7 |
| davon USA | 60 | 59 | -1,7 | 5,1 | 166 | 183 | 10,2 | 10,1 |
| Stivarga™ | 64 | 77 | 20,3 | 27,7 | 198 | 235 | 18,7 | 19,0 |
| davon USA | 32 | 40 | 25,0 | 31,3 | 100 | 125 | 25,0 | 24,3 |
| Adempas™ | 65 | 75 | 15,4 | 19,3 | 184 | 223 | 21,2 | 21,2 |
| davon USA | 30 | 38 | 26,7 | 30,0 | 86 | 114 | 32,6 | 31,2 |
| Zwischensumme Hauptwachstumsprodukte | 1.395 | 1.522 | 9,1 | 13,2 | 3.914 | 4.522 | 15,5 | 16,4 |
| Mirena™-Produktfamilie | 269 | 280 | 4,1 | 8,4 | 775 | 871 | 12,4 | 11,7 |
| davon USA | 186 | 190 | 2,2 | 7,1 | 523 | 585 | 11,9 | 11,3 |
| Kogenate™ / Kovaltry™ | 302 | 215 | -28,8 | -25,9 | 878 | 750 | -14,6 | -14,2 |
| davon USA | 105 | 69 | -34,3 | -30,9 | 288 | 254 | -11,8 | -12,1 |
| Nexavar™ | 212 | 194 | -8,5 | -4,2 | 646 | 630 | -2,5 | -2,5 |
| davon USA | 73 | 66 | -9,6 | -3,1 | 232 | 227 | -2,2 | -2,5 |
| Adalat™ | 156 | 156 | . | . | 477 | 501 | 5,0 | 7,8 |
| davon USA | 0 | 0 | . | . | 1 | 0 | . | . |
| Betaferon™ / Betaseron™ | 163 | 143 | -12,3 | -8,8 | 549 | 499 | -9,1 | -9,1 |
| davon USA | 81 | 75 | -7,4 | -2,9 | 292 | 277 | -5,1 | -5,6 |
| YAZ™ / Yasmin™ / Yasminelle™ | 181 | 167 | -7,7 | -2,9 | 519 | 495 | -4,6 | -5,5 |
| davon USA | 36 | 24 | -33,3 | -30,7 | 107 | 69 | -35,5 | -35,8 |
| Aspirin™ Cardio | 128 | 139 | 8,6 | 13,3 | 403 | 444 | 10,2 | 11,7 |
| davon USA | 0 | 0 | . | . | 0 | 0 | . | . |
| Glucobay™ | 125 | 136 | 8,8 | 14,6 | 392 | 433 | 10,5 | 13,3 |
| davon USA | 0 | 1 | . | . | 2 | 2 | . | . |
| Gadavist™ / Gadovist™ | 87 | 90 | 3,4 | 8,2 | 258 | 276 | 7,0 | 7,5 |
| davon USA | 26 | 30 | 15,4 | 19,6 | 80 | 91 | 13,8 | 13,4 |
| Avalox™ / Avelox™ | 86 | 71 | -17,4 | -11,4 | 272 | 258 | -5,1 | -2,8 |
| davon USA | 4 | 1 | -75,0 | -76,3 | 4 | 6 | 50,0 | 63,7 |
| Summe umsatzstärkste Produkte | 3.104 | 3.113 | 0,3 | 4,7 | 9.083 | 9.679 | 6,6 | 7,3 |
| Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz | 75 % | 77 % | | | 75 % | 77 % | | |
| Summe umsatzstärkste Produkte USA | 772 | 731 | -5,3 | -1,4 | 2.209 | 2.274 | 2,9 | 2,6 |

¹ wb. = währungsbereinigt, zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Vermarktungsrechte bei einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson, USA

³ Vermarktungsrechte bei Regeneron Pharmaceuticals Inc., USA

Umsatzerlöse nach Produkten

- > Mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** verzeichneten wir erneut Umsatzsteigerungen, vor allem in Europa und Asien. In den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, konnte der Umsatz im prozentual zweistelligen Bereich gesteigert werden. Demgegenüber blieben die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen unter anderem aufgrund einer Periodenverschiebung auf dem Niveau des Vorjahresquartals.
- > Der Umsatz mit unserem Augenmedikament **Eylea™** stieg deutlich, insbesondere aufgrund von erheblichen Mengenausweitungen in Japan, Europa und Kanada.
- > Starke Zuwächse erzielten wir mit unserem Krebsmedikament **Xofigo™**. Hier profitierte das Geschäft weiterhin von der erfolgreichen Markteinführung in Japan sowie der höheren Nachfrage in Europa.
- > Das Geschäft mit unserem Krebsmedikament **Stivarga™** konnten wir signifikant ausbauen, insbesondere in den USA und Japan. Hier wirkte sich im Wesentlichen die neue Zulassung für die Zweitlinientherapie von Patienten mit Leberzellkarzinom aus.

- > **Adempas™**, unser Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, zeigte erneut ein starkes Umsatzwachstum, vor allem aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung in den USA. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA, resultierenden Einmalzahlung.
- > Mit unseren Hormonspiralen der **Mirena™**-Produktfamilie (Mirena™, Kyleena™ und Jaydess™ / Skyla™) steigerten wir die Umsätze erfreulich. Maßgeblich hierfür waren insbesondere höhere Absätze in den USA, wo wir weiterhin von der erfolgreichen Markteinführung der Hormonspirale Kyleena™ profitierten.
- > Das Geschäft mit unseren Blutgerinnungsmitteln **Kogenate™ / Kovaltry™** lag insgesamt deutlich unter dem Vorjahresquartal. Dies ist hauptsächlich auf ein geringeres Bestellvolumen des Wirkstoffs durch einen Vertriebspartner im Vorfeld der geplanten Vertragsbeendigung zum Jahresende zurückzuführen. Bereinigt um diese Entwicklung lagen die Umsätze auf Vorjahresniveau.
- > Rückläufige Umsätze verzeichneten wir auch mit unserem Krebsmedikament **Nexavar™**, hauptsächlich infolge geringerer Nachfrage in Deutschland und den USA.
- > **Adalat™**, unser Produkt gegen Bluthochdruck und koronare Herzerkrankungen, verzeichnete erneut Umsatzzuwächse, insbesondere durch Mengenausweitungen in China.
- > Der rückläufige Trend in der Umsatzentwicklung unseres Multiple-Sklerose-Präparats **Betaferon™ / Betaseron™** setzte sich auch im 3. Quartal 2017 fort. Grund hierfür war insbesondere eine geringere Nachfrage in Europa und den USA.
- > Der Umsatz mit unseren oralen Kontrazeptiva **YAZ™ / Yasmin™ / Yasminelle™** ging leicht zurück, vor allem durch generischen Wettbewerb in den USA. Die positive Geschäftsentwicklung in Japan, wo wir von der Markteinführung von YAZ™ Flex profitierten, konnte diesen Effekt nicht kompensieren.
- > Mit unserem Medikament zur Herzinfarktsekundärprävention **Aspirin™ Cardio** sowie mit unserem Antidiabetikum **Glucobay™** erzielten wir deutliche Umsatzsteigerungen. Diese resultierten aus dem weiterhin günstigen Marktumfeld in China.
- > Der Umsatz mit unserem MRT-Kontrastmittel **Gadovist™** erhöhte sich erfreulich. Hierfür waren die positiven Geschäftsentwicklungen in den USA und Japan maßgeblich.
- > Bei unserem Antibiotikum **Avalox™ / Avelox™** verzeichneten wir einen deutlichen Umsatzrückgang, vor allem durch eine geringere Nachfrage in Europa und den USA.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals erhöhte sich im 3. Quartal 2017 um 5,1 % auf 1.493 Mio. € (Vorjahr: 1.421 Mio. €). Dies resultierte im Wesentlichen aus gestiegenem Absatzvolumen bei gleichzeitig geringeren Herstellungskosten. Darüber hinaus haben wir einen positiven Ergebniseffekt aus der Einstellung einer Forderung im mittleren zweistelligen Millionenbereich, da einer unserer Vertriebspartner seine Abnahmeverpflichtung für Kogenate™ nicht erfüllt hat. Gegenläufig wirkten sich negative Währungseinflüsse von etwa 60 Mio. € aus.

Das **EBIT** stieg erfreulich um 10,2 % auf 1.209 Mio. €. Hierin enthalten sind Sondererträge in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: Sonderaufwendungen von 6 Mio. €).

A 5

Sondereinflüsse¹ Pharmaceuticals

| in Mio. € | EBIT Q3 2016 | EBIT Q3 2017 | EBIT 9M 2016 | EBIT 9M 2017 | EBITDA Q3 2016 | EBITDA Q3 2017 | EBITDA 9M 2016 | EBITDA 9M 2017 |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Restrukturierung | -6 | -2 | -18 | -7 | -5 | -2 | -16 | -6 |
| Rechtsfälle | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Wertanpassungen | - | 5 | -231 | -146 | - | 5 | - | -1 |
| Summe Sondereinflüsse | -6 | 3 | -248 | -153 | -5 | 3 | -15 | -7 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2017

Umsatz

In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 stieg der **Umsatz** von Pharmaceuticals wpb. um 4,6 % auf 12.632 Mio. €. Unsere Hauptwachstumsprodukte Xarelto™, Eylea™, Stivarga™, Xofigo™ und Adempas™ zeigten mit einem Umsatz von insgesamt 4.522 Mio. € (Vorjahr: 3.914 Mio. €; wb. +16,4 %) eine starke

Entwicklung. Einen merklichen Umsatzrückgang verzeichneten wir im Geschäft mit Kogenate™, welcher auf ein geringeres Bestellvolumen des Wirkstoffs durch einen Vertriebspartner zurückzuführen ist. Bereinigt um diesen Effekt belief sich das Umsatzwachstum von Pharmaceuticals auf wpb. +5,6 %.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** stieg im Dreivierteljahr 2017 deutlich um 11,0 % auf 4.476 Mio. € (Vorjahr: 4.034 Mio. €). Dieser Ergebniszuwachs war im Wesentlichen auf die gute Geschäftsentwicklung bei gleichzeitig geringeren Herstellungskosten sowie einen im Verhältnis zum Geschäftswachstum unterproportionalen Anstieg der Marketing- und Vertriebskosten zurückzuführen. Negativ schlugen sich Währungseffekte in Höhe von etwa 60 Mio. € nieder.

Das **EBIT** wuchs kräftig um 26,8 % auf 3.530 Mio. €. Die Sonderaufwendungen betragen 153 Mio. € (Vorjahr: 248 Mio. €) und resultierten im Wesentlichen aus Wertanpassungen.

Consumer Health

A 6

Kennzahlen Consumer Health

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--|--------------|--------------|------------------|------------|--------------|------------|------------------|------------|
| | | | nominal | wpb. | | | nominal | wpb. |
| Umsatzerlöse | 1.425 | 1.320 | -7,4 | -2,9 | 4.498 | 4.463 | -0,8 | -0,8 |
| Umsatzveränderungen¹ | | | | | | | | |
| Menge | 1,2 % | -3,2 % | | | 0,3 % | -2,5 % | | |
| Preis | 2,4 % | 0,3 % | | | 3,0 % | 1,7 % | | |
| Währung | -3,5 % | -4,5 % | | | -4,9 % | 0,0 % | | |
| Portfolio | 0,0 % | 0,0 % | | | 0,0 % | 0,0 % | | |
| | | | nominal | wb. | | | nominal | wb. |
| Umsatzerlöse nach Regionen | | | | | | | | |
| Europa / Nahost / Afrika | 457 | 430 | -5,9 | -3,9 | 1.419 | 1.471 | 3,7 | 2,7 |
| Nordamerika | 600 | 537 | -10,5 | -6,0 | 1.978 | 1.899 | -4,0 | -4,7 |
| Asien / Pazifik | 185 | 178 | -3,8 | 0,5 | 587 | 593 | 1,0 | 1,4 |
| Lateinamerika | 183 | 175 | -4,4 | 6,0 | 514 | 500 | -2,7 | 1,9 |
| EBITDA¹ | 301 | 257 | -14,6 | | 962 | 948 | -1,5 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -27 | -17 | | | -77 | -32 | | |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 328 | 274 | -16,5 | | 1.039 | 980 | -5,7 | |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹ | 23,0 % | 20,8 % | | | 23,1 % | 22,0 % | | |
| EBIT¹ | 194 | 155 | -20,1 | | 627 | 628 | 0,2 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -29 | -18 | | | -93 | -42 | | |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 223 | 173 | -22,4 | | 720 | 670 | -6,9 | |
| Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 215 | 200 | -7,0 | | 653 | 762 | 16,7 | |

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt; wb. = währungsbereinigt

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2017

Umsatzerlöse

Der Umsatz von Consumer Health verringerte sich im 3. Quartal 2017 wpb. um 2,9 % auf 1.320 Mio. €. Der Umsatzrückgang in Nordamerika resultierte im Wesentlichen aus dem weiterhin schwierigen Marktumfeld in den USA. In Europa ist die negative Entwicklung vor allem darauf zurückzuführen, dass wir in Russland ein schwächeres Geschäft nach einem starken Vorquartal verzeichneten. In Lateinamerika erzielten wir wb. Umsatzsteigerungen, insbesondere in Argentinien. In Asien / Pazifik erreichten wir das Vorjahresniveau.

Umsatzstärkste Consumer-Health-Produkte

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|----------------------------------|------------|------------|------------------|------------------|--------------|--------------|------------------|------------------|
| | | | nominal | wb. ¹ | | | nominal | wb. ¹ |
| Claritin™ | 118 | 123 | 4,2 | 9,3 | 483 | 472 | -2,3 | -3,0 |
| Aspirin™ | 119 | 117 | -1,7 | 2,1 | 337 | 338 | 0,3 | 0,8 |
| Bepanthen™ / Bepanthol™ | 85 | 88 | 3,5 | 6,1 | 272 | 283 | 4,0 | 4,4 |
| Aleve™ | 101 | 89 | -11,9 | -7,1 | 301 | 272 | -9,6 | -9,8 |
| Canesten™ | 66 | 66 | . | 10,2 | 205 | 210 | 2,4 | 8,0 |
| Coppertone™ | 27 | 15 | -44,4 | -44,6 | 202 | 197 | -2,5 | -5,1 |
| Alka-Seltzer™-Produktfamilie | 64 | 57 | -10,9 | -6,0 | 166 | 171 | 3,0 | 3,0 |
| One A Day™ | 56 | 49 | -12,5 | -10,9 | 155 | 159 | 2,6 | 1,5 |
| Dr Scholl's™ ² | 55 | 51 | -7,3 | -0,6 | 180 | 157 | -12,8 | -12,6 |
| Elevit™ | 51 | 51 | . | 2,9 | 134 | 147 | 9,7 | 8,3 |
| Summe | 742 | 706 | -4,9 | -0,3 | 2.435 | 2.406 | -1,2 | -1,1 |
| Anteil am Consumer-Health-Umsatz | 52 % | 53 % | | | 54 % | 54 % | | |

¹ wb. = währungsbereinigt; zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Markenrechte und Vertrieb nur in bestimmten Ländern außerhalb EU

Umsatzerlöse nach Produkten

- Mit unserem Antihistaminikum **Claritin™** erzielten wir einen deutlichen Umsatzzuwachs im Vergleich zu einem schwachen Vorjahresquartal, hauptsächlich in China und den USA.
- Der Umsatz mit unserem Schmerzmittel **Aspirin™** erhöhte sich leicht, vor allem durch Steigerungen in Deutschland. Inklusiv des bei Pharmaceuticals ausgewiesenen Geschäfts mit Aspirin™ Cardio beliefen sich die Umsätze auf 256 Mio. € (Vorjahr: 247 Mio. €) und stiegen somit wb. um 7,9 %.
- Das Geschäft mit unseren Wundheilungs- und Hautpflegemitteln **Bepanthen™ / Bepanthol™** entwickelte sich positiv, insbesondere in Europa.
- Der Umsatz mit unserem Analgetikum **Aleve™** ging im Vergleich zum starken Vorjahresquartal, in dem wir von einer Produktlinienerweiterung profitiert hatten, deutlich zurück. Maßgeblich hierfür war die weiterhin ungünstige Wettbewerbssituation in den USA.
- Das Geschäft mit unseren Haut- und Intimgesundheitsprodukten **Canesten™** wuchs im zweistelligen Prozentbereich, vor allem in Lateinamerika,
- Der erhebliche Umsatzrückgang mit unserem Sonnenschutzmittel **Coppertone™** ist im Wesentlichen auf einen anhaltend starken Wettbewerb in den USA zurückzuführen.
- Bei unserer **Alka-Seltzer™**-Produktfamilie zur Behandlung von Magenbeschwerden und Erkältungskrankheiten sank der Umsatz, hauptsächlich in Lateinamerika und den USA.
- Das Geschäft mit unserem Vitaminpräparat **One A Day™** war in den USA im Vergleich zum starken Vorjahresquartal merklich rückläufig. Dort haben wir im Vorjahresquartal von einer Produktlinienerweiterung profitiert.
- Bei unseren Fußpflegeprodukten **Dr. Scholl's™** blieb der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Steigerungen in den USA, begünstigt durch die Neupositionierung der Marke, konnten die Rückgänge in Lateinamerika ausgleichen.
- Der Umsatz mit unserem Pränatalvitamin **Elevit™** erhöhte sich leicht, insbesondere aufgrund einer anhaltenden Nachfrage in Asien / Pazifik.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health verringerte sich im 3. Quartal 2017 deutlich um 16,5 % auf 274 Mio. € (Vorjahr: 328 Mio. €). Der Ergebnismrückgang ist primär auf geringere Absatzmengen und höhere Herstellungskosten zurückzuführen, die im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Warenbestände und der Unterauslastung von Produktionsanlagen resultierten. Negativ wirkten sich auch Währungseffekte von rund 10 Mio. € aus. In dem Ergebnis waren zudem Einmalerträge in Höhe von rund 30 Mio. € enthalten, unter anderem aus Verkäufen von kleineren Marken.

Das **EBIT** verringerte sich um 20,1 % auf 155 Mio. €. Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 18 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €), die aus Effizienzsteigerungsmaßnahmen resultierten.

A 8

Sondereinflüsse¹ Consumer Health

| in Mio. € | EBIT | EBIT | EBIT | EBIT | EBITDA | EBITDA | EBITDA | EBITDA |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Restrukturierung | -6 | -18 | -23 | -42 | -4 | -17 | -7 | -32 |
| Integrationskosten | -23 | - | -70 | - | -23 | - | -70 | - |
| Summe Sondereinflüsse | -29 | -18 | -93 | -42 | -27 | -17 | -77 | -32 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2017**Umsatzerlöse**

In den ersten neun Monaten 2017 lag der Umsatz von Consumer Health mit 4.463 Mio. € (wpb. -0,8 %) auf dem Niveau des Vorjahres. Positive Entwicklungen in Europa / Nahost/ Afrika, Lateinamerika und Asien / Pazifik konnten die Umsatzrückgänge in Nordamerika kompensieren.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2017 um 5,7 % auf 980 Mio. € (Vorjahr: 1.039 Mio. €). Der Ergebnismrückgang ist primär auf geringere Absatzmengen und gestiegene Herstellungskosten zurückzuführen. Positiv wirkten höhere Einmalerträge im mittleren zweistelligen Millionenbereich, die im Wesentlichen aus Verkäufen von kleineren Marken resultierten.

Das **EBIT** lag mit einer Veränderung um +0,2 % auf 628 Mio. € (Vorjahr: 627 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Sonderaufwendungen beliefen sich auf 42 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €) und resultierten aus Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

Crop Science

A 9

Kennzahlen Crop Science

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--|--------------|--------------|------------------|------------|--------------|--------------|------------------|------------|
| | | | nominal | wpb. | | | nominal | wpb. |
| Umsatzerlöse | 2.057 | 2.031 | -1,3 | 2,7 | 7.511 | 7.314 | -2,6 | -3,2 |
| Umsatzveränderungen¹ | | | | | | | | |
| Menge | -4,0 % | 7,1 % | | | -1,6 % | -1,2 % | | |
| Preis | 4,0 % | -4,4 % | | | 2,2 % | -2,0 % | | |
| Währung | -1,2 % | -4,0 % | | | -3,4 % | 0,6 % | | |
| Portfolio | 0,0 % | 0,0 % | | | 0,1 % | 0,0 % | | |
| | | | nominal | wb. | | | nominal | wb. |
| Umsatzerlöse nach Regionen | | | | | | | | |
| Europa / Nahost / Afrika | 542 | 525 | -3,1 | -0,2 | 2.859 | 2.895 | 1,3 | 1,1 |
| Nordamerika | 368 | 386 | 4,9 | 9,8 | 2.089 | 2.293 | 9,8 | 7,6 |
| Asien / Pazifik | 367 | 380 | 3,5 | 7,4 | 1.164 | 1.205 | 3,5 | 2,4 |
| Lateinamerika | 780 | 740 | -5,1 | -0,3 | 1.399 | 921 | -34,2 | -32,7 |
| EBITDA¹ | 247 | 199 | -19,4 | | 1.966 | 1.523 | -22,5 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -71 | -108 | | | -104 | -216 | | |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 318 | 307 | -3,5 | | 2.070 | 1.739 | -16,0 | |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹ | 15,5 % | 15,1 % | | | 27,6 % | 23,8 % | | |
| EBIT¹ | 135 | 84 | -37,8 | | 1.602 | 1.171 | -26,9 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -71 | -121 | | | -104 | -253 | | |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 206 | 205 | -0,5 | | 1.706 | 1.424 | -16,5 | |
| Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 1.027 | 841 | -18,1 | | 1.449 | 1.332 | -8,1 | |

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt; wb. = währungsbereinigt

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2017

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2017 erzielte Crop Science einen Umsatz von 2.031 Mio. € (wpb. 2,7 %). Crop Protection/ Seeds verzeichnete wpb. einen Anstieg, insbesondere durch eine erfreuliche Entwicklung in den Regionen Asien/Pazifik und Nordamerika. Environmental Science konnte die Umsätze aufgrund von Produktlieferungen an den Erwerber des im 4. Quartal 2016 veräußerten Konsumentengeschäfts erhöhen.

A 10

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--------------------------------|--------------|--------------|------------------|------------|--------------|--------------|------------------|-------------|
| | | | nominal | wpb. | | | nominal | wpb. |
| Crop Protection / Seeds | 1.911 | 1.882 | -1,5 | 2,4 | 7.093 | 6.826 | -3,8 | -4,3 |
| Crop Protection | 1.759 | 1.692 | -3,8 | 0,0 | 5.996 | 5.580 | -6,9 | -6,9 |
| Herbicides | 480 | 453 | -5,6 | -1,9 | 2.094 | 2.107 | 0,6 | -0,2 |
| Fungicides | 615 | 553 | -10,1 | -6,3 | 2.282 | 1.842 | -19,3 | -18,7 |
| Insecticides | 385 | 421 | 9,4 | 13,2 | 971 | 978 | 0,7 | 1,2 |
| SeedGrowth | 279 | 265 | -5,0 | -1,1 | 649 | 653 | 0,6 | 0,6 |
| Seeds | 152 | 190 | 25,0 | 29,6 | 1.097 | 1.246 | 13,6 | 9,9 |
| Environmental Science | 146 | 149 | 2,1 | 6,8 | 418 | 488 | 16,7 | 16,0 |

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt; zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Umsatzerlöse nach Regionen

- > In Europa / Nahost / Afrika blieb der Umsatz mit 525 Mio. € (wb. -0,2 %) auf Vorjahresniveau. Sehr erfreulich entwickelten sich das Geschäft mit Saatgut, vor allem für Gemüse, und die Insektizidumsätze, unter anderem aufgrund eines erfolgreichen Tendergeschäfts. Dem gegenüber standen deutliche Rückgänge bei SeedGrowth und Herbiziden.
- > In Nordamerika steigerten wir den Umsatz wb. um 9,8 % auf 386 Mio. €. Ein starkes Wachstum erreichten wir im Saatgutgeschäft insbesondere für Sojabohnen und Raps. Gegenläufig wirkten merkliche Umsatzrückgänge bei Insektiziden sowie bei Fungiziden. Environmental Science konnte den Umsatz erheblich ausweiten.
- > In der Region Asien / Pazifik stieg der Umsatz wb. um 7,4 % auf 380 Mio. €. Sehr positiv entwickelten sich das Insektizid- und das Fungizidgeschäft in Indien nach einem schwachen 2. Quartal im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Umsatzsteuersystems. Das Saatgutgeschäft verlief ebenfalls erfreulich, vor allem durch einen frühen Saisonstart bei Ölsaaten und Baumwolle. Rückläufig waren hingegen die Herbizid- und die SeedGrowth-Umsätze.
- > In der Region Lateinamerika war der Umsatz mit 740 Mio. € (wb. -0,3 %) auf dem Niveau des Vorjahres. In Brasilien war der Umsatz leicht rückläufig. Hier wirkten sich insbesondere Preisnachlässe aus. In den übrigen Ländern der Region Lateinamerika erzielten wir in Summe wb. Umsatzzuwächse.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science verringerte sich im 3. Quartal 2017 um 3,5 % auf 307 Mio. € (Vorjahr: 318 Mio. €). Geringeren Absatzpreisen sowie einem negativen Währungseffekt von rund 20 Mio. € standen höhere sonstige betriebliche Erträge sowie geringere Herstellungskosten und Aufwendungen für Marketing und Vertrieb gegenüber. Positive Effekte im mittleren zweistelligen Millionenbereich ergaben sich im Zusammenhang mit den bereits im Vorquartal getroffenen bilanziellen Maßnahmen in Brasilien.

Das **EBIT** ging um 37,8 % auf 84 Mio. € zurück. Hierin enthalten waren Sonderaufwendungen in Höhe von 121 Mio. € (Vorjahr: 71 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit der vereinbarten Akquisition von Monsanto und der Abwicklung eines Desinvestitionsprojekts.

A 11

Sondereinflüsse¹ Crop Science

| in Mio. € | EBIT | EBIT | EBIT | EBIT | EBITDA | EBITDA | EBITDA | EBITDA |
|------------------------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Restrukturierung | -18 | -3 | -46 | -25 | -18 | -4 | -46 | -12 |
| Rechtsfälle | - | -1 | -5 | -3 | - | -1 | -5 | -3 |
| Akquisitionskosten | -52 | -102 | -52 | -170 | -52 | -102 | -52 | -170 |
| Desinvestitionen | -1 | -15 | -1 | -55 | -1 | -1 | -1 | -31 |
| Summe Sondereinflüsse | -71 | -121 | -104 | -253 | -71 | -108 | -104 | -216 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2017**Umsatzerlöse**

Im Dreivierteljahr 2017 ging der **Umsatz** von Crop Science wpb. um 3,2 % auf 7.314 Mio. € zurück. Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf erhöhten Rückstellungen für Rückgaben von Pflanzenschutzmitteln in Brasilien. Bei Seeds und Environmental Science verzeichneten wir hingegen ein merkliches Plus. Der deutliche Geschäftsrückgang in der Region Lateinamerika konnte durch Umsatzanstiege in Nordamerika, Asien / Pazifik und Europa / Nahost / Afrika nicht kompensiert werden.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science sank in den ersten 9 Monaten 2017 um 16,0 % auf 1.739 Mio. € (Vorjahr: 2.070 Mio. €). Das Ergebnis wurde signifikant durch die im 2. Quartal gebildeten Rückstellungen in Brasilien belastet. Ohne Berücksichtigung von Brasilien lag das Ergebnis leicht über dem Vorjahresniveau.

Das **EBIT** ging um 26,9 % auf 1.171 Mio. € zurück. Sonderaufwendungen von 253 Mio. € (Vorjahr: 104 Mio. €) belasteten das Ergebnis. Sie standen vor allem im Zusammenhang mit der vereinbarten Akquisition von Monsanto, der Abwicklung eines Desinvestitionsprojektes und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

Animal Health

A 12

Kennzahlen Animal Health

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--|------------|------------|------------------|------------|--------------|--------------|------------------|------------|
| | | | nominal | wpb. | | | nominal | wpb. |
| Umsatzerlöse | 360 | 359 | -0,3 | 1,4 | 1.194 | 1.249 | 4,6 | 2,1 |
| Umsatzveränderungen¹ | | | | | | | | |
| Menge | 0,8 % | 1,1 % | | | 3,5 % | -0,1 % | | |
| Preis | 1,7 % | 0,3 % | | | 1,7 % | 2,2 % | | |
| Währung | -1,7 % | -3,9 % | | | -3,2 % | 0,4 % | | |
| Portfolio | 0,0 % | 2,2 % | | | 0,0 % | 2,1 % | | |
| | | | nominal | wb. | | | nominal | wb. |
| Umsatzerlöse nach Regionen | | | | | | | | |
| Europa / Nahost / Afrika | 100 | 94 | -6,0 | -5,0 | 361 | 360 | -0,3 | 0,3 |
| Nordamerika | 137 | 144 | 5,1 | 10,2 | 492 | 529 | 7,5 | 6,5 |
| Asien / Pazifik | 83 | 82 | -1,2 | 3,6 | 221 | 238 | 7,7 | 7,2 |
| Lateinamerika | 40 | 39 | -2,5 | 0,0 | 120 | 122 | 1,7 | 0,0 |
| EBITDA¹ | 88 | 73 | -17,0 | | 309 | 324 | 4,9 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -1 | -8 | | | -2 | -8 | | |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 89 | 81 | -9,0 | | 311 | 332 | 6,8 | |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹ | 24,7 % | 22,6 % | | | 26,0 % | 26,6 % | | |
| EBIT¹ | 81 | 64 | -21,0 | | 288 | 297 | 3,1 | |
| Sondereinflüsse ¹ | -1 | -8 | | | -2 | -8 | | |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 82 | 72 | -12,2 | | 290 | 305 | 5,2 | |
| Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 80 | 68 | -15,0 | | 108 | 134 | 24,1 | |

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt; wb. = währungsbereinigt

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2017

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2017 erhöhte Animal Health in einem insgesamt schwachen Marktumfeld seine Umsätze wpb. um 1,4 % auf 359 Mio. €. Deutliche wb. Umsatzsteigerungen erreichten wir in der Region Nordamerika, auch aufgrund des im Januar 2017 akquirierten Cydectin™-Produktportfolios. Ebenso konnten wir unser Geschäft in Asien/Pazifik wb. ausweiten, während es in Europa/Nahost/Afrika rückläufig war.

A 13

Umsatzstärkste Animal-Health-Produkte

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % | |
|--------------------------------|------------|------------|------------------|------------------|------------|------------|------------------|------------------|
| | | | nominal | wb. ¹ | | | nominal | wb. ¹ |
| Advantage™-Produktfamilie | 128 | 119 | -7,0 | -3,3 | 433 | 401 | -7,4 | -7,2 |
| Seresto™ | 25 | 29 | 16,0 | 17,1 | 146 | 186 | 27,4 | 25,0 |
| Drontal™-Produktfamilie | 33 | 34 | 3,0 | 4,8 | 97 | 102 | 5,2 | 5,2 |
| Baytril™ | 27 | 24 | -11,1 | -6,0 | 79 | 82 | 3,8 | 3,8 |
| Summe | 213 | 206 | -3,3 | 0,1 | 755 | 771 | 2,1 | 1,8 |
| Anteil am Animal-Health-Umsatz | 59 % | 57 % | | | 63 % | 62 % | | |

¹ wb. = währungsbereinigt; zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Umsatzerlöse nach Produkten

- > Die Umsätze unserer **Advantage™**-Produktfamilie mit Floh-, Zecken- und Entwurmungsmitteln blieben hauptsächlich aufgrund erhöhten Wettbewerbsdrucks in Europa unter Vorjahr.
- > Mit unserem Floh- und Zeckenhalsband **Seresto™** erzielten wir weiterhin ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum, im Wesentlichen durch eine erhöhte Nachfrage in den USA und den Regionen Lateinamerika und Europa/Nahost/Afrika.
- > Das Geschäft mit unseren Entwurmungsmitteln der **Drontal™**-Produktfamilie profitierte insbesondere von Preis- und Mengensteigerungen in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik.
- > Die Umsätze unseres Antibiotikums **Baytril™** sanken vor allem in den USA. Darüber hinaus verzeichneten wir niedrigere Absatzmengen in der Region Asien/Pazifik.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Animal Health ging im 3. Quartal 2017 um 9,0 % auf 81 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €) zurück. Negative Produktmixeffekte, durch saisonale Verschiebungen bedingte höhere Aufwendungen für Marketing und Vertrieb und ein Währungsverlust von rund 5 Mio. € wirkten ergebnismindernd. Dies konnte nicht durch positive Beiträge aus dem erworbenen Cydectin™-Geschäft kompensiert werden.

Das **EBIT** erhöhten wir um 21,0 % auf 64 Mio. €. Hierin enthalten waren Sondereinflüsse in Höhe von –8 Mio. € (Vorjahr: –1 Mio. €) im Zusammenhang mit Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

A 14

Sondereinflüsse¹ Animal Health

| in Mio. € | EBIT | EBIT | EBIT | EBIT | EBITDA | EBITDA | EBITDA | EBITDA |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Restrukturierung | -1 | -8 | -2 | -8 | -1 | -8 | -2 | -8 |
| Summe Sondereinflüsse | -1 | -8 | -2 | -8 | -1 | -8 | -2 | -8 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Dreivierteljahr 2017

Umsatzerlöse

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz von Animal Health wpb. um 2,1 % auf 1.249 Mio. €. Umsatzzuwächse konnten wir vor allem in Nordamerika und Asien/Pazifik erzielen, während das Geschäft in Europa/Nahost/Afrika und Lateinamerika wb. auf dem Niveau des Vorjahres lag.

Ergebnis

Im Dreivierteljahr 2017 erzielten wir einen Anstieg des **EBITDA vor Sondereinflüssen** um 6,8 % auf 332 Mio. €. Maßgeblich hierfür waren vor allem positive Preiseffekte sowie das neu erworbene Cydectin™-Geschäft. Dem gegenüber standen negative Mengeneffekte, höhere Ausgaben für Marketing und Vertrieb sowie für Forschung und Entwicklung. Negative Währungseffekte belasteten das Ergebnis mit 5 Mio. €.

Das **EBIT** wuchs um 3,1 % auf 297 Mio. €. Hierin enthalten waren Sondereinflüsse in Höhe von –8 Mio. € (Vorjahr: –2 Mio. €).

1.3 Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern

Kapitalflussrechnung

A 18

Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | Veränderung in % | 9M 2016 | 9M 2017 | Veränderung in % |
|---|---------------|--------------|---------------------|---------------|---------------|---------------------|
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus fortzuführendem Geschäft | 2.369 | 1.903 | -19,7 | 4.435 | 4.355 | -1,8 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführtem Geschäft | 684 | 808 | 18,1 | 1.922 | 1.510 | -21,4 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (Gesamt) | 3.053 | 2.711 | -11,2 | 6.357 | 5.865 | -7,7 |
| Cashflows aus investiver Tätigkeit (Gesamt) | -2.039 | 173 | . | -3.746 | -2.141 | 42,8 |
| Cashflows aus Finanzierungstätigkeit (Gesamt) | -846 | -37 | 95,6 | -3.258 | 25 | . |
| Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit | 168 | 2.847 | . | -647 | 3.749 | . |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang | 1.055 | 2.773 | 162,8 | 1.859 | 1.899 | 2,2 |
| Veränderung aus Wechselkurs- / Konzernkreisänderungen | 9 | -65 | . | 20 | -93 | . |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende | 1.232 | 5.555 | . | 1.232 | 5.555 | . |

Vorjahreswerte angepasst

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

- > Der Cashflow aus operativer Tätigkeit (gesamt) verringerte sich im **3. Quartal 2017** um 11,2 % auf 2.711 Mio. €. Der operative Cashflow aus dem fortzuführenden Geschäft sank u.a. aufgrund höherer Steuerzahlungen um 19,7 % auf 1.903 Mio. €.
- > Der Cashflow aus operativer Tätigkeit (gesamt) verringerte sich im **Dreivierteljahr 2017** um 7,7 % auf 5.865 Mio. €. Im Vorjahr waren die Zuflüsse aus dem Verkauf von Diabetes Care enthalten. Der operative Cashflow aus dem fortzuführenden Geschäft entsprach mit 4.355 Mio. € dem Vorjahresniveau. Hierin enthalten war der operative Anteil der von Dow Chemical erhaltenen Zahlungen im Rahmen eines Patentrechtsstreites.
- > Die Übertragung von Covestro-Aktien in den Bayer Pension Trust e. V. im 2. Quartal in Höhe von 504 Mio. € war nicht zahlungswirksam und führte daher nicht zu einem operativen Zahlungsmittelabfluss.

Cashflows aus investiver Tätigkeit

- > Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sanken im **3. Quartal 2017** um 15,1 % auf 557 Mio. € (Vorjahr: 656 Mio. €). Davon entfielen auf Pharmaceuticals 132 Mio. € (Vorjahr: 211 Mio. €), auf Consumer Health 41 Mio. € (Vorjahr: 46 Mio. €), auf Crop Science 114 Mio. € (Vorjahr: 186 Mio. €), auf Animal Health 8 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) und auf Covestro 117 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €).
- > Der Erlös aus dem Verkauf von Covestro-Aktien zum 29. September 2017 in Höhe von 999 Mio. €, der zum Verlust der faktischen Kontrolle führte, gekürzt um den abgehenden Kassenbestand von Covestro in Höhe von 637 Mio. €, ergibt einen Zufluss aus Desinvestitionen von 362 Mio. €.
- > Insgesamt reduzierten wir unsere lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 206 Mio. € (Vorjahr: Investition in überwiegend kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 1.435 Mio. €).

- > Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sanken im **Dreivierteljahr 2017** um 10,0 % auf 1.448 Mio. € (Vorjahr: 1.608 Mio. €). Davon entfielen auf Pharmaceuticals 426 Mio. € (Vorjahr: 588 Mio. €), auf Consumer Health 96 Mio. € (Vorjahr: 133 Mio. €), auf Crop Science 348 Mio. € (Vorjahr: 447 Mio. €), auf Animal Health 19 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €) und auf Covestro 283 Mio. € (Vorjahr: 215 Mio. €).
- > Die Ausgaben für Akquisitionen in Höhe von 158 Mio. € betrafen die Übernahme des Cydectin™-Produktportfolios in den USA im Segment Animal Health.
- > Insgesamt investierten wir 1.249 Mio. € in überwiegend kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Vorjahr: 2.276 Mio. € in lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte).

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

- > Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen im **3. Quartal 2017** 37 Mio. € ab. Netto-Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Covestro-Aktien zum 12. September 2017, der noch nicht zum Verlust der faktischen Kontrolle führte, in Höhe von 1.212 Mio. € standen Netto-Kreditrückzahlungen in Höhe von 904 Mio. € (Vorjahr: 554 Mio. €) gegenüber.
- > Die Netto-Zinsausgaben stiegen um 29 Mio. € auf 319 Mio. €.
- > Im **Dreivierteljahr 2017** flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit 25 Mio. € zu. Aus dem Verkauf von Covestro-Aktien flossen netto 3.717 Mio. € zu, aus Netto- Kreditrückzahlungen flossen 634 Mio. € (Vorjahr: 595 Mio. €) ab. Für Dividendenzahlungen flossen 2.364 Mio. € (Vorjahr: 2.122 Mio. €) ab.
- > Die Netto-Zinsausgaben stiegen um 130 Mio. € auf 671 Mio. €.
- > Die Übertragung von Covestro-Aktien in den Bayer Pension Trust e. V. im 2. Quartal in Höhe von 504 Mio. € war nicht zahlungswirksam und führte daher nicht zu einem finanziellen Zahlungsmittelzufluss.

Flüssige Mittel und Nettofinanzverschuldung

A 19

Nettofinanzverschuldung¹

| in Mio. € | 31.12.2016 | 30.06.2017 | 30.09.2017 | Veränderung zum 30.06. in % |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------------------|
| Anleihen / Schuldscheindarlehen | 15.991 | 15.871 | 14.214 | -10,4 |
| davon Hybridanleihen ² | 4.529 | 4.531 | 4.532 | . |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.837 | 1.756 | 719 | -59,1 |
| Leasingverbindlichkeiten | 436 | 412 | 264 | -35,9 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ³ | 587 | 369 | 278 | -24,7 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 730 | 797 | 642 | -19,4 |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten ³ | -313 | -299 | -194 | -35,1 |
| Finanzverschuldung | 19.268 | 18.906 | 15.923 | -15,8 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -1.899 | -2.773 | -5.555 | 100,3 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ⁴ | -5.591 | -6.691 | -5.619 | -16,0 |
| Nettofinanzverschuldung | 11.778 | 9.442 | 4.749 | -49,7 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² nach IFRS Fremdkapital

³ Darin enthalten sind: Marktwerte aus der Zins- und Währungssicherung bilanzieller Risiken.

⁴ Darin enthalten sind kurzfristige Ausleihungen und Forderungen gegenüber Banken und anderen Unternehmen mit einer Laufzeit > 3 Monate und ≤ 12 Monate sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, die beim erstmaligen Ansatz als kurzfristig ausgewiesen werden.

- > Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns halbierte sich im Vergleich zum 30. Juni 2017 auf 4,7 Mrd. €, im Wesentlichen durch Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit, Einnahmen in Höhe von 2,2 Mrd. € aus der Veräußerung von Covestro-Aktien sowie einer Reduktion in Höhe von 0,5 Mrd. € aus der Entkonsolidierung der Covestro-Gruppe.
- > In der Finanzverschuldung sind drei nachrangige Hybridanleihen mit insgesamt 4,5 Mrd. € enthalten, die von Moody's und von S & P Global Ratings zu 50 % als Eigenkapital bewertet werden. Verglichen mit

- vorrangigem Fremdkapital werden die ratingspezifischen Verschuldungskennziffern des Konzerns daher mit den Hybridanleihen entlastet.
- > Die Bayer World Investments B.V., Niederlande, hat im Juli 2017 das noch ausstehende Bankdarlehen in Höhe von 900 Mio. USD, das im Rahmen der Merck-OTC-Finanzierung aufgenommen wurde, vorzeitig zurückgezahlt.
 - > Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten zum 30. September 2017 enthielten 523 Mio. €, die auf die im November 2016 begebene Pflichtwandelanleihe entfielen.
 - > Unser langfristiges Emittentenrating bewerten S & P Global Ratings mit „A-“ und Moody's mit „A3“. Die kurzfristigen Bewertungen liegen bei „A-2“ (S & P Global Ratings) bzw. „P-2“ (Moody's). Diese Investment-Grade-Ratings dokumentieren eine gute Bonität. Im Zusammenhang mit der vereinbarten Akquisition von Monsanto überprüfen derzeit beide Ratingagenturen eine potenzielle Herabstufung der langfristigen Emittentenratings. Moody's überprüft zudem auch deren kurzfristige Bewertung von „P-2“.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

A 20

Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)

| in Mio. € | 31.12.2016 | 30.06.2017 | 30.09.2017 | Veränderung zum 30.06. in % |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 51.791 | 49.988 | 45.960 | - 8,1 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 30.437 | 32.649 | 28.926 | - 11,4 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 10 | 3 | 1.824 | . |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 30.447 | 32.652 | 30.750 | - 5,8 |
| Gesamtvermögen | 82.238 | 82.640 | 76.710 | - 7,2 |
| Eigenkapital | 31.897 | 35.483 | 37.254 | 5,0 |
| Langfristiges Fremdkapital | 31.804 | 28.397 | 24.543 | - 13,6 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 18.537 | 18.760 | 14.864 | - 20,8 |
| Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | - | - | 49 | . |
| Summe kurzfristiges Fremdkapital | 18.537 | 18.760 | 14.913 | - 20,5 |
| Fremdkapital | 50.341 | 47.157 | 39.456 | - 16,3 |
| Gesamtkapital | 82.238 | 82.640 | 76.710 | - 7,2 |

- > Die Bilanzsumme zum 30. September 2017 verminderte sich gegenüber dem 30. Juni 2017 – insbesondere durch die Entkonsolidierung von Covestro – um 5,9 Mrd. € auf 76,7 Mrd. €.
- > Im Zuge der Entkonsolidierung wurden Vermögenswerte in Höhe von 11,2 Mrd. € aus den entsprechenden Bilanzpositionen ausgebucht. Die verbleibende Beteiligung an der Covestro-Gruppe wurde stattdessen zum Marktwert in Höhe von 3,6 Mrd. € eingebucht. Die langfristigen Vermögenswerte gingen um 4,0 Mrd. € auf 46,0 Mrd. € zurück. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte verringerte sich um 1,9 Mrd. € auf 30,8 Mrd. €. Die im Rahmen der vereinbarten Übernahme von Monsanto zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte stiegen um 1,8 Mrd. €.
- > Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2017 um 1,8 Mrd. € auf 37,3 Mrd. €. Die Veräußerung der Aktien der Covestro AG am 12. September 2017 hatte einen positiven Eigenkapitaleffekt von 1,2 Mrd. €. Positiv wirkte sich darüber hinaus das Ergebnis nach Ertragsteuern mit 4,2 Mrd. € aus. Das auf Minderheiten entfallende Eigenkapital verringerte sich durch die Entkonsolidierung um 3,5 Mrd. €. Erfolgsneutral erfasste Währungsdifferenzen reduzierten das Eigenkapital um 0,5 Mrd. €. Eine Steigerung von 0,4 Mrd. € resultierte aus der erfolgsneutralen Verringerung der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2017 auf 48,6 % (30. Juni 2017: 42,9 %).
- > Das Fremdkapital ging im 3. Quartal 2017 um 7,7 Mrd. € auf 39,5 Mrd. € zurück. Im Zuge der Entkonsolidierung von Covestro wurde Fremdkapital in Höhe von 6,0 Mrd. € aus den entsprechenden Bilanzpositionen ausgebucht. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich durch die Entkonsolidierung von Covestro um 1,2 Mrd. € sowie durch versicherungsmathematische Gewinne um weitere 0,4 Mrd. € auf insgesamt 7,8 Mrd. €.

2. Forschung, Entwicklung, Innovation

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung des Konzerns beliefen sich im 3. Quartal 2017 auf 1.079 Mio. € (wb. +5,5 %).

A 21

Angaben zu Forschung und Entwicklung

| in Mio. € | F&E-Kosten | | | | | | Um Sondereinflüsse bereinigte F&E-Kosten | | | | | |
|----------------------|--------------|--------------|---------------------|--------------|--------------|---------------------|--|--------------|---------------------|--------------|--------------|---------------------|
| | Q3 | | Veränderung in % | 9 M | | Veränderung in % | Q3 | | Veränderung in % | 9 M | | Veränderung in % |
| | 2016 | Q3 2017 | | 2016 | 9 M 2017 | | 2016 | Q3 2017 | | 2016 | 9 M 2017 | |
| Pharmaceuticals | 682 | 688 | 2,9 | 2.061 | 2.107 | 2,2 | 679 | 687 | 3,3 | 2.025 | 2.004 | -0,9 |
| Consumer Health | 64 | 56 | -9,5 | 193 | 180 | -6,8 | 56 | 55 | 1,6 | 172 | 171 | -0,9 |
| Crop Science | 282 | 281 | 2,0 | 815 | 839 | 2,4 | 281 | 281 | 2,1 | 807 | 836 | 3,0 |
| Animal Health | 35 | 35 | 0,9 | 99 | 106 | 6,2 | 35 | 34 | -0,9 | 99 | 105 | 5,6 |
| Überleitung | - 8 | 19 | . | - 8 | 38 | . | - 9 | 19 | . | - 9 | 38 | . |
| Summe Konzern | 1.055 | 1.079 | 5,5 | 3.160 | 3.270 | 3,7 | 1.042 | 1.076 | 6,6 | 3.094 | 3.154 | 2,2 |

Pharmaceuticals

Mit mehreren Arzneimittelkandidaten aus unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline führen wir klinische Studien durch.

Die wichtigsten Arzneimittelkandidaten der klinischen Prüfungsphase II sind:

A 22

Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Phase II)¹

| Projekte | Indikation |
|--|--|
| Anetumab Ravtansine (Mesothelin ADC) | Krebs |
| BAY 1142524 (Chymase-Inhibitor) | Herzinsuffizienz |
| BAY 1193397 (AR alpha 2c Rec Ant.) | Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) |
| BAY 1213790 (Anti-FX1a Antibody) | Prävention von Thrombosen |
| BAY 2306001 (IONIS-FXIRx) | Prävention von Thrombosen ² |
| Copanlisib (PI3K-Inhibitor) | Rezidivierendes / resistentes diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom |
| Molidustat (HIF-PH-Inhibitor) | Renale Anämie |
| Neladenoson bialanate | Chronische Herzinsuffizienz |
| Nesvacumab (bisher: Ang2-Antikörper) + Aflibercept | Schwere Augenerkrankungen ³ |
| Radium-223-Dichlorid | Brustkrebs mit Knochenmetastasen |
| Radium-223-Dichlorid | Krebs |
| Regorafenib | Krebs |
| Riociguat | Diffuse systemische Sklerose |
| Vilaprisan (S-PRM) | Endometriose |

¹ Stand: 6. Oktober 2017

² Durchgeführt von Ionis Pharmaceuticals, Inc.

³ Durchgeführt von Regeneron Pharmaceuticals, Inc.

Das Wesen der Arzneimittelforschung und -entwicklung bedingt, dass nicht alle Wirkstoffe das jeweils festgelegte Projektziel erreichen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass einige oder alle der hier aufgeführten Projekte aufgrund wissenschaftlicher und / oder wirtschaftlicher Erwägungen abgebrochen werden und somit nicht zu einem marktfähigen Produkt führen. Zudem ist es möglich, dass die für diese Wirkstoffe erforderliche Zulassung als Arzneimittel durch die Food and Drug Administration (FDA), die European Medicines Agency (EMA) oder eine andere Zulassungsbehörde nicht erteilt wird. Darüber hinaus überprüfen wir unsere Forschungs- und Entwicklungspipeline regelmäßig, um die aussichtsreichsten Pharmaceuticals-Projekte mit Priorität voranzutreiben.

Im Juli 2017 meldete Bayer, dass eine klinische Phase-II-Studie mit dem onkologischen Entwicklungskandidaten Anetumab Ravtansine (BAY 949343) von Bayer als Monotherapie den primären Endpunkt des progressionsfreien Überlebens bei vorbehandelten Patienten mit fortgeschrittenem malignen Mesotheliom des Brustfells (MPM) nicht erreicht hat. Die Sicherheit und Verträglichkeit von Anetumab Ravtansine entsprachen den Beobachtungen aus früheren Studien. Unabhängig davon wird Anetumab Ravtansine momentan in weiteren klinischen Studien sowohl als Monotherapie als auch in Kombination geprüft, darunter in einer Phase-Ib-Multi-Indikationsstudie bei sechs unterschiedlichen Arten fortgeschrittener solider Tumoren sowie in einer Phase-Ib-Kombinationsstudie mit Patientinnen mit wieder aufgetretenem platinresistenten Eierstockkrebs.

Bayer startete 2014 eine klinische Phase-II-Studie zur Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von Riociguat bei erwachsenen Patienten mit zystischer Fibrose mit der delta F508 Genmutation. Die vorläufige Auswertung ausgewählter Daten aus dem ersten Teil der Studie ergab, dass sich kein positiver Trend im Hinblick auf die Wirksamkeit von Riociguat zeigte. Eine Weiterführung der Studie wurde zu diesem Zeitpunkt nicht als sinnvoll erachtet. Im August 2017 entschied Bayer, die Studie vorzeitig zu beenden. Es gab keine Bedenken hinsichtlich der Sicherheit von Riociguat.

Die wichtigsten Arzneimittelkandidaten der klinischen Prüfungsphase III sind:

A 23

Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Phase III)¹

| Projekte | Indikation |
|---|---|
| Amikacin Inhale | Lungeninfektion durch gram-negative Bakterien |
| Copanlisib (PI3K-Inhibitor) | Verschiedene Arten von Non Hodgkin's Lymphomen (NHL) |
| Darolutamide (bisher: ODM-201, AR-Antagonist) | Kastrationsresistentes, nicht metastasiertes Prostatakarzinom |
| Darolutamide (bisher: ODM-201, AR-Antagonist) | Hormonsensitives, metastasiertes Prostatakarzinom |
| Finerenone (MR-Antagonist) | Diabetische Nierenerkrankung |
| Radium-223-Dichlorid | Kombinationsbehandlung von kastrationsresistentem Prostatakrebs |
| Regorafenib | Darmkrebs, adjuvante Therapie |
| Rivaroxaban | Prävention schwerer kardialer Ereignisse (MACE) |
| Rivaroxaban | Anti-Koagulation in Patienten mit chronischem Herzversagen ² |
| Rivaroxaban | VTE-Prävention bei Hochrisikopatienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ² |
| Rivaroxaban | Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) |
| Tedizolid | Lungeninfektionen |
| Vericiguat (BAY 1021189, sGC-Stimulator) | Chronische Herzinsuffizienz ³ |
| Vilaprisan (S-PRM) | Symptomatische Gebärmuttermyome |

¹ Stand: 6. Oktober 2017

² Durchgeführt von Janssen Research & Development, LLC

³ Durchgeführt von Merck & Co., Inc., USA

Das Wesen der Arzneimittelforschung und -entwicklung bedingt, dass nicht alle Wirkstoffe das jeweils festgelegte Projektziel erreichen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass einige oder alle der hier aufgeführten Projekte aufgrund wissenschaftlicher und / oder wirtschaftlicher Erwägungen abgebrochen werden und somit nicht zu einem marktfähigen Produkt führen. Zudem ist es möglich, dass die für diese Wirkstoffe erforderliche Zulassung als Arzneimittel durch die Food and Drug Administration (FDA), die European Medicines Agency (EMA) oder eine andere Zulassungsbehörde nicht erteilt wird. Darüber hinaus überprüfen wir unsere Forschungs- und Entwicklungspipeline regelmäßig, um die aussichtsreichsten Pharmaceuticals-Projekte mit Priorität voranzutreiben.

Im August 2017 präsentierte Bayer auf dem Kongress der European Society of Cardiology (ESC) positive Daten der bisher größten klinischen Phase-III-Studie COMPASS mit dem Faktor-Xa-Gerinnungshemmer Xarelto™ (Wirkstoff: Rivaroxaban) in der vaskulären Dosierung von 2,5 mg zweimal täglich in Kombination mit einmal täglich 100 mg Aspirin™ im Vergleich zur einmal täglichen Gabe von 100 mg Aspirin™ allein. Das Risiko für Schlaganfälle bei dem kombinierten Behandlungsansatz von Rivaroxaban und Aspirin™ bei Patienten mit chronischer koronarer Herzkrankheit oder peripherer arterieller Verschlusskrankheit konnte um 42 % und das Risiko für kardiovaskuläre Todesfälle um 22 % gesenkt werden. Das relative Risiko für

Schlaganfälle, kardiovaskuläre Todesfälle und Herzinfarkte konnte um 24 % verringert werden. Die Blutungsraten waren niedrig, und wenngleich schwere Blutungskomplikationen häufiger auftraten, waren intrakranielle oder tödliche Blutungen nicht signifikant erhöht. Der kombinierte Behandlungsansatz erhöhte den klinischen Nettonutzen substanziell um 20 %.

Im Oktober 2017 gaben Bayer und ihr Entwicklungspartner Janssen Research & Development, LLC, bekannt, dass die Phase-III-Studie NAVIGATE ESUS vorzeitig beendet wurde. Die Studie untersuchte die Wirksamkeit und Sicherheit von Xarelto™ (Wirkstoff: Rivaroxaban) zur Sekundärprävention von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei Patienten, die vor Kurzem einen embolischen Schlaganfall unbekannter Ursache erlitten hatten. Nach einer planmäßigen Zwischenanalyse durch das unabhängige Data Monitoring Committee (DMC) empfahl dieses Komitee die vorzeitige Beendigung der Studie, da die Wirksamkeit von Rivaroxaban gegenüber Acetylsalicylsäure (ASS) in den Behandlungsgruppen vergleichbar war und es nur geringe Aussichten auf einen klinischen Zusatznutzen für die Patienten bei Fortsetzung der Studie gab.

Die wichtigsten noch im Zulassungsprozess befindlichen Arzneimittelkandidaten sind:

A 24

Wesentliche Einreichungen¹

| Projekte | Indikation |
|--|---|
| Ciprofloxacin DPI | USA: Bronchiektasen, die nicht durch eine Mukoviszidose bedingt sind (Non-CF-Bronchiektasen) |
| Damococog alpha pegol (long-acting rFVIII) | Europa, USA: Hämophilie A |
| Rivaroxaban | Europa, USA: Langzeitprävention venöser Thromboembolien |
| Rivaroxaban ² | USA: Sekundärprophylaxe des akuten Koronarsyndroms (ACS), Rivaroxaban in Verbindung mit dualer antithrombozytärer Therapie (DAPT), ATLAS-Studie |

¹ Stand: 6. Oktober 2017

² Eingereicht von Janssen Research & Development, LLC

Im August 2017 erhielt Bayer von der Europäischen Kommission die Genehmigung zur Anpassung der Verschreibungsinformation des oralen Faktor-Xa-Inhibitors Xarelto™ (Wirkstoff: Rivaroxaban) auf Basis der PIONEER-Phase-III-Studiendaten. In die Information wurde eine Anwendungsempfehlung für Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern, die eine perkutane Koronarintervention mit Platzierung eines Stents erhalten und eine orale Antikoagulation benötigen, aufgenommen. Diese sieht die Einnahme von Xarelto™ 15 mg einmal täglich in Kombination mit einem P2Y12 Inhibitor für die Dauer von maximal 12 Monaten vor.

Auch im August 2017 ließ die Europäische Kommission den oralen Multi-Kinase-Inhibitor Stivarga™ (Wirkstoff: Regorafenib) für eine weitere Indikation zu. Die Zulassung bezieht sich auf die Behandlung von erwachsenen Patienten mit hepatozellulärem Karzinom (HCC), die zuvor mit Nexavar™ (Wirkstoff: Sorafenib) behandelt worden waren. Stivarga™ ist das erste Medikament, das eine signifikante Verbesserung im Gesamtüberleben in der Zweitlinienbehandlung von Patienten mit HCC zeigen konnte, für die es zuvor keine weiteren Behandlungsoptionen gab. Das Produkt hatte im April 2017 auch in den USA und im Juni 2017 in Japan die Zulassung für die Zweitlinienbehandlung des HCC erhalten.

Ebenfalls im August 2017 erteilte die US-amerikanische Gesundheitsbehörde Food and Drug Administration (FDA) dem Zulassungsantrag für das Entwicklungspräparat Ciprofloxacin DPI (Dry Powder for Inhalation) zur Behandlung erwachsener Patienten mit Bronchiektasen, die nicht durch eine Mukoviszidose bedingt sind (NCFB, non-cystic fibrosis bronchiectasis), den Status der vorrangigen Prüfung (Priority Review). Im Juni 2017 hatte Bayer das Kombinationsprodukt zur Zulassung eingereicht. Die Einreichung basiert auf den Daten aus dem globalen Phase-III-Studienprogramm RESPIRE. Für den 16. November 2017 hat die FDA zu Ciprofloxacin DPI eine Sitzung des Beratergremiums Antimicrobial Drugs Advisory Committee einberufen.

Anfang September 2017 beantragte Bayer die Zulassung für den länger wirksamen spezifisch PEGylierten rekombinanten humanen Faktor VIII (Damoctocog alfa pegol) zur Behandlung von Patienten mit Hämophilie A bei der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA. Die Einreichung basiert auf den Daten der PROTECT-VIII-Studie. In dieser Studie zeigte Damoctocog alfa pegol bei prophylaktischer Gabe einmal alle sieben Tage, alle fünf Tage oder zwei Mal pro Woche einen Schutz vor Blutungen. Bayer reichte einen Antrag auf Genehmigung zur Herstellung von biopharmazeutischen Produkten (Biologics License Application, BLA) für Damoctocog alfa pegol bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA bereits im August 2017 ein.

Auch im September 2017 erhielt Bayer basierend auf den Daten der Phase-III-Studie EINSTEIN CHOICE vom Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der europäischen Arzneimittelbehörde EMA eine weitere positive Bewertung für den oralen Faktor-Xa-Inhibitor Xarelto™ (Wirkstoff: Rivaroxaban). Dabei geht es um die Erweiterung der Zulassung um die Dosierung von einmal täglich 10 mg Rivaroxaban zur verlängerten Vorbeugung von wiederkehrenden venösen Thromboembolien (VTE). Die endgültige Entscheidung der Europäischen Kommission wird bis Jahresende 2017 erwartet.

Ebenfalls im September 2017 erteilte die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA Bayer für den Wirkstoff Copanlisib – der zukünftig unter dem Markennamen Aliqopa™ vertrieben wird – die Zulassung zur Behandlung des wiederkehrenden follikulären B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphoms bei vorbehandelten Patienten. Die beschleunigte Zulassung erfolgte auf Basis der Ergebnisse der Phase-II-Studie CHRONOS-1 mit 142 Patienten mit indolentem Non-Hodgkin-Lymphom (iNHL), von denen 104 follikuläre B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphome hatten und deren Erkrankung nach zwei vorherigen Behandlungen wieder aufgetreten ist. Die Zulassung wurde auf Grundlage der Gesamtansprechrate erteilt und muss noch durch eine weitere Studie bestätigt werden. Copanlisib ist ein intravenöser pan-Klasse-I-Inhibitor der Phosphatidylinositol-3-Kinasen (PI3K), der vorwiegend die beiden PI3K-Isoformen PI3K- α und PI3K- δ blockiert.

Im August 2017 unterzeichneten Bayer und das Vanderbilt University Medical Center in Nashville, USA, eine fünfjährige strategische Forschungsallianz zur Bekämpfung von Nierenerkrankungen.

Crop Science

Im Juli 2017 schlossen Bayer und das israelische Unternehmen Netafim mit Sitz in Tel Aviv eine Kooperation für eine verbesserte und effizientere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ab. Mit dem neuartigen Ansatz „DripByDrip“, einer Tröpfchenbewässerungstechnologie von Netafim, sollen Felder zukünftig bewässert und gleichzeitig mit Pflanzenschutzmitteln versorgt werden. Die erste Einführung soll Ende 2017 in Mexiko erfolgen.

Bayer und die Citrus Research and Development Foundation (CRDF), eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung der Zitrusfrüchteproduzenten in Florida, haben im August 2017 einen Kooperationsvertrag über die gemeinsame Erforschung von Lösungen zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Citrus Greening“ unterzeichnet, die weltweit den Anbau von Zitrusfrüchten und die Fruchtsaftindustrie bedroht.

Ebenfalls im August 2017 gingen Bayer und Rothamsted Research mit Sitz in Harpenden, Großbritannien, eine strategische Allianz ein mit dem Ziel, ganzheitliche Lösungen für die individuellen Bedürfnisse von Landwirten zu entwickeln. Hierzu sollen insbesondere auch neue Technologien genutzt und weiterentwickelt werden.

Auch im August 2017 haben Bayer und die gemeinnützige Organisation Quantified Planet mit Sitz in Vaxholm, Schweden, eine Lizenz- und Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Bayer stellt eigene, per Crowdsourcing erfasste Daten aus mehr als 70 Ländern zu bestimmten Pflanzenarten sowie deren Standorte, Vorkommen und Verbreitung zur Verfügung, die von Quantified Planet zur wissenschaftlichen Forschung im Bereich Biodiversität weltweit zugänglich gemacht werden.

Im September 2017 wurde die neue Technologie TwinLink Plus™ für Baumwolle auf dem US-Markt eingeführt. Sie kombiniert eine doppelte Herbizidtoleranz mit drei Wirkmechanismen gegen Schadinsekten und sorgt damit für einen durchgängigen Schutz und ein besseres Resistenzmanagement.

Darüber hinaus haben Bayer und Bosch, Deutschland, im September 2017 eine dreijährige Forschungskoperation geschlossen. Ziel ist die Entwicklung einer „Smart Spraying“-Technologie, die den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln effizienter machen und so einen gezielteren Einsatz von Herbiziden ermöglichen soll.

Ebenfalls im September 2017 haben Bayer und das griechische Institute of Molecular Biology and Biotechnology der Foundation for Research and Technology Hellas (IMBB-FORTH) den Abschluss einer fünfjährigen Forschungskoperation verkündet. Erforscht werden soll die Darmphysiologie von Insekten zur Entwicklung neuer Insektizide.

Zudem gründete Bayer im September 2017 gemeinsam mit Ginkgo Bioworks, Inc., USA, ein neues Unternehmen, das im Bereich des pflanzlichen Mikrobioms tätig sein wird. Das innovative Joint Venture konzentriert sich auf transformative nützliche Mikroben für Pflanzen, um die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu minimieren. Das Unternehmen wird Standorte in Boston und in Sacramento, USA, haben.

3. Prognose, Chancen und Risiken

3.1 Prognosebericht

3.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

A 25

Konjunkturausblick¹

| | Wachstum 2016 | Ausblick Wachstum 2017 |
|------------------------------|------------------|------------------------------|
| Welt | 2,5 % | 3,1 % |
| EU | 1,9 % | 2,2 % |
| davon Deutschland | 1,9 % | 2,3 % |
| USA | 1,5 % | 2,2 % |
| Schwellenländer ² | 3,9 % | 4,7 % |

Vorjahreswerte angepasst

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS Global Insight² Darin enthalten sind rund 50 Länder, die IHS Global Insight in Anlehnung an die Weltbank als Schwellenländer definiert.

Stand: Oktober 2017

Die Konjunkturaussichten haben sich im bisherigen Jahresverlauf stetig verbessert. Die Weltwirtschaft dürfte 2017 deutlich stärker wachsen als im Vorjahr. Sowohl in den USA als auch in der Europäischen Union rechnen wir mit einer günstigen Konjunktorentwicklung – trotz der Unsicherheit in Europa über die weitere politische Entwicklung. Auch in den Schwellenländern erwarten wir eine deutliche Zunahme der Wirtschaftsleistung. Die Erholung in Brasilien und Russland dürfte sich fortsetzen, und für China rechnen wir weiterhin mit einem hohen, wenn auch leicht rückläufigen Wachstum.

A 26

Konjunkturausblick der Segmente¹

| | Wachstum 2016 | Ausblick Wachstum 2017 |
|----------------------------------|------------------|------------------------------|
| Pharmaceuticals-Markt | 5 % | 3 % |
| Consumer-Health-Markt | 4 % | 3–4 % |
| Saatgut- und Pflanzenschutzmarkt | 0 % | 1 % |
| Animal-Health-Markt | 5 % | 2 % |

Vorjahreswerte angepasst

¹ Eigene Berechnung, ausgenommen Pharmaceuticals-Markt: Quelle: 2017-2021 IMS Market Prognosis,

Latest Update September 2017. Alle Rechte vorbehalten; währungsbereinigt

Stand: September 2017

Für den **Pharmaceuticals-Markt** erwarten wir nun für 2017 einen Wachstumsrückgang auf 3 % (bisher: 4 %). Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass in den USA nur mit schwachen positiven Impulsen zu rechnen ist.

Das Wachstum des **Consumer-Health-Marktes** dürfte 2017 weiterhin mit 3–4 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Wir rechnen mit ähnlichen Marktbedingungen wie 2016.

Gemäß unseren aktuellen Erwartungen wird der **Animal-Health-Markt** im Jahr 2017 mit einem Anstieg von 2 % schwächer wachsen als zuvor prognostiziert (bisher: 5 %). Mit geringeren Wachstumsraten rechnen wir sowohl im Nutztier- als auch im Haustierbereich, vor allem in Nordamerika.

Für den weltweiten **Saatgut- und Pflanzenschutzmarkt** rechnen wir im Jahr 2017 weiterhin mit einem volatilen Marktumfeld und einem Wachstum von 1 %. Wachstumsimpulse erwarten wir aus Nordamerika, aus Asien / Pazifik sowie aus Osteuropa. In Lateinamerika und Westeuropa hingegen dürfte die Wachstumsdynamik hinter der globalen Entwicklung zurückbleiben.

3.1.2 Unternehmensausblick

Nach der im September 2017 erfolgten Unterzeichnung des Entherrschungsvertrages und der Veräußerung weiterer Anteile wird Covestro als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen und ist somit ab dem 4. Quartal 2017 nur noch als „at equity“-Beteiligung in der Prognose enthalten (siehe auch „Wesentliche Ereignisse“). Das fortzuführende Geschäft des Bayer-Konzerns entspricht damit den bisher unter „Life Sciences“ genannten Werten.

Zur Veranschaulichung der Unterschiede zwischen den Prognosekennzahlen der früheren und der aktuellen Konzernstruktur werden in der nachfolgenden Tabelle der bisherige Ausblick der aktualisierten Version gegenübergestellt:

A 27

Überleitung der Konzernprognose auf die geänderte Struktur

| | Bisherige Prognose inkl. Covestro | Überleitung auf neue Prognose exkl. Covestro |
|--|--|---|
| Umsatz 2016 | 46.769 Mio. € | 34.943 Mio. € |
| geplanter Umsatz 2017 | mehr als 49 Mrd. € | 35 – 36 Mrd. € |
| wpb. Umsatzsteigerung | mittlerer einstelliger Prozentbereich | unterer einstelliger Prozentbereich |
| EBITDA vor Sondereinflüssen 2016 | 11.302 Mio. € | 9.318 Mio. € |
| geplantes EBITDA vor Sondereinflüssen 2017 | Anstieg im oberen einstelligen Prozentbereich | Leicht über Vorjahr |
| „Core EPS“ 2016 | 7,32 € | 6,67 € |
| geplantes „Core EPS“ 2017 | Anstieg im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich | Rückgang im unteren einstelligen Prozentbereich |
| Sachanlageinvestitionen | 2,5 Mrd. € | 1,7 Mrd. € |
| Ausgaben für Forschung und Entwicklung | 4,8 Mrd. € | 4,5 Mrd. € |
| Sondereinflüsse | 0,5 Mrd. € | 0,6 Mrd. € |
| Abschreibungen | 2,9 Mrd. € | 2,4 Mrd. € |
| Finanzergebnis | – 1,4 Mrd. € | – 1,4 Mrd. € |
| Nettofinanzverschuldung | etwa 7 Mrd. € | etwa 4 Mrd. € |
| Steuerquote | ca. 23 % | ca. 22 % |

Die für unsere Prognose maßgeblichen Wechselkurse haben wir an die aktuellen Entwicklungen angepasst und legen nun für das 4. Quartal 2017 die Wechselkurse vom 30. September 2017 zugrunde, z.B. einen EUR-USD-Kurs von 1,18 (bisher: 1,14). Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro um 1 % gegenüber allen Währungen führt jetzt auf Jahresbasis zu einem Rückgang (Anstieg) des Umsatzes um 240 Mio. € sowie zu einer Verringerung (Steigerung) des um Sondereinflüsse bereinigten EBITDA um 70 Mio. €.

Basierend auf diesen Änderungen leiten wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017 wie folgt über:

Für den Bayer-Konzern planen wir weiterhin einen Umsatz von 35–36 Mrd. €. Dies entspricht nach wie vor einem währungs- und portfoliobereinigten Anstieg im unteren einstelligen Prozentbereich. Wir erwarten weiterhin ein EBITDA vor Sondereinflüssen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Beim bereinigten Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft erwarten wir nun auf Basis der Werte, die um die Covestro-Effekte für das aktuelle und das Vorjahr bereinigt wurden, einen Rückgang im unteren einstelligen Prozentbereich. Hier wirkt sich vor allem die unterschiedliche Aktienanzahl aus, die sich durch die im November 2016 ausgegebene Pflichtwandelanleihe im Jahr 2017 signifikant erhöht hat. Ohne Berücksichtigung dieses Effekts würde sich das bereinigte Ergebnis je Aktie im unteren einstelligen Prozentbereich verbessern.

Umsatz- und Ergebnisprognose nach Segmenten

Für Pharmaceuticals erwarten wir nun einen Umsatz von etwa 17 Mrd. € (bisher: mehr als 17 Mrd. €). Dies entspricht nach wie vor einem währungs- und portfoliobereinigten Zuwachs im mittleren einstelligen Prozentbereich. Den Umsatz mit unseren Hauptwachstumsprodukten wollen wir wie bisher auf über 6 Mrd. € steigern. Wir planen weiter eine Zunahme des um Sondereinflüsse bereinigten EBITDA im oberen einstelligen Prozentbereich. Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge wollen wir nach wie vor verbessern.

Für Consumer Health erwarten wir weiterhin für das Gesamtjahr einen Umsatz von etwa 6 Mrd. €. Dies entspricht nach wie vor währungs- und portfoliobereinigt dem Vorjahrsniveau. Wir erwarten wie bisher einen Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen im oberen einstelligen Prozentbereich.

Für Crop Science planen wir nach wie vor einen Umsatz von unter 10 Mrd. €. Dies entspricht weiterhin währungs- und portfoliobereinigt einem Rückgang im unteren einstelligen Prozentbereich. Beim EBITDA vor Sondereinflüssen rechnen wir wie bisher mit einem Rückgang im mittleren Zehner-Prozentbereich.

Für Animal Health erwarten wir weiterhin eine währungs- und portfoliobereinigte Umsatzsteigerung im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen planen wir nach wie vor im oberen einstelligen Prozentbereich zu verbessern.

Überleitung: Für das Jahr 2017 erwarten wir unverändert einen Umsatz von etwa 1 Mrd. €. Das EBITDA vor Sondereinflüssen planen wir wie bisher in einer Größenordnung von –0,2 Mrd. €.

Entwicklung weiterer Kennzahlen

Für das Jahr 2017 planen wir nun für das fortzuführende Geschäft Sonderaufwendungen im EBITDA in einer Größenordnung von etwa 0,6 Mrd. € (bisher: 0,5 Mrd. €). Diese entfallen im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit der vereinbarten Übernahme von Monsanto, auf Aufwendungen für Restrukturierungs- und Effizienzverbesserungsmaßnahmen sowie jetzt auch auf Rückstellungen für Rechtsrisiken. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wollen wir im Jahr 2017 auf 4,5 Mrd. € steigern. Die Sachanlageinvestitionen sollen sich auf rund 1,7 Mrd. € belaufen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf etwa 0,4 Mrd. €. Die planmäßigen Abschreibungen werden voraussichtlich bei etwa 2,4 Mrd. € liegen, davon betreffen 1,4 Mrd. € immaterielle Vermögenswerte. Wir erwarten zudem ein Finanzergebnis von etwa –1,4 Mrd. €. Darüber hinaus rechnen wir mit einer Steuerquote von ca. 22 %. Ohne Berücksichtigung von Kapital- und Portfoliomaßnahmen soll die Nettofinanzverschuldung am Jahresende 2017 nun bei etwa 4 Mrd. € liegen (bisher: etwa 7 Mrd. €).

Hinsichtlich des Ausblicks für die Bayer AG verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2016. Darüber hinaus erwarten wir durch die Veräußerung der Covestro-Anteile eine deutliche Verbesserung des Finanzergebnisses.

3.2 Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio ist der Bayer-Konzern einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen oder Ereignissen ausgesetzt, die das Erreichen unserer finanziellen und nicht-finanziellen Ziele in wesentlichem Maße beeinflussen können.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Bayer integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unserer Chancen- und Risikomanagementprozesse und der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016, A 3.2 „Chancen- und Risikobericht“. Für Risiken im Zusammenhang mit der Übernahme der Monsanto Company, USA, verweisen wir hier speziell auf A 3.2.3 „Akquisitionsvorhaben Monsanto“.

Mit den derzeit noch gehaltenen 24,6 % der Anteile an der Covestro AG und dem Verlust der faktischen Kontrolle durch Bayer ist Covestro kein berichtspflichtiges Segment des Bayer-Konzerns mehr. Die operativen Risiken von Covestro sind daher nicht mehr Bestandteil des Bayer-Risikoprofils. Im Zusammenhang mit Covestro sind wir Finanzrisiken aus der Entwicklung des Covestro-Aktienkurses sowie künftiger Dividendenzahlungen ausgesetzt.

Weitere grundlegende Veränderungen des Bayer-Risikoprofils haben sich nicht ergeben.

Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine den Fortbestand des Bayer-Konzerns gefährdenden Risiken ab. Zudem sind weiterhin keine Risiken mit gegenseitig verstärkenden Abhängigkeiten, die sich zu einer Bestandsgefährdung aufbauen könnten, erkennbar.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Anhangangabe [32]) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im verkürzten Anhang zum Zwischenabschluss Bayer-Konzern unter „Rechtliche Risiken“ dargestellt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017

Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
|--|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 8.258 | 8.025 | 26.120 | 26.419 |
| Herstellungskosten | -2.716 | -2.565 | -8.608 | -8.335 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 5.542 | 5.460 | 17.512 | 18.084 |
| Vertriebskosten | -2.628 | -2.544 | -7.950 | -8.042 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.055 | -1.079 | -3.160 | -3.270 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -483 | -485 | -1.251 | -1.438 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 187 | 285 | 465 | 629 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -166 | -249 | -464 | -685 |
| EBIT¹ | 1.397 | 1.388 | 5.152 | 5.278 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen | -1 | -8 | -2 | -20 |
| Finanzielle Erträge | 33 | 84 | 110 | 216 |
| Finanzielle Aufwendungen | -265 | -479 | -849 | -1.264 |
| Finanzergebnis | -233 | -403 | -741 | -1.068 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 1.164 | 985 | 4.411 | 4.210 |
| Ertragsteuern | -207 | -212 | -954 | -894 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft | 957 | 773 | 3.457 | 3.316 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 4 | -3 | 9 | -3 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis) | 953 | 776 | 3.448 | 3.319 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft | 333 | 3.423 | 862 | 4.628 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 99 | 318 | 232 | 759 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis) | 234 | 3.105 | 630 | 3.869 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 1.290 | 4.196 | 4.319 | 7.944 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 103 | 315 | 241 | 756 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis) | 1.187 | 3.881 | 4.078 | 7.188 |

in €

| Ergebnis je Aktie | | | | |
|--|------|------|------|------|
| aus fortzuführendem Geschäft | | | | |
| unverwässert | 1,15 | 0,89 | 4,17 | 3,81 |
| verwässert | 1,15 | 0,89 | 4,17 | 3,81 |
| aus nicht fortgeführtem Geschäft | | | | |
| unverwässert | 0,28 | 3,56 | 0,76 | 4,43 |
| verwässert | 0,28 | 3,56 | 0,76 | 4,43 |
| aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft | | | | |
| unverwässert | 1,43 | 4,45 | 4,93 | 8,24 |
| verwässert | 1,43 | 4,45 | 4,93 | 8,24 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Gesamtergebnisrechnung Bayer-Konzern

B 2

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
|---|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 1.290 | 4.196 | 4.319 | 7.944 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 103 | 315 | 241 | 756 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend | 1.187 | 3.881 | 4.078 | 7.188 |
| Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen | -708 | 437 | -4.115 | 1.342 |
| Ertragsteuern | 253 | -80 | 1.244 | -407 |
| Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen | -455 | 357 | -2.871 | 935 |
| Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird | -455 | 357 | -2.871 | 935 |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten | 5 | 20 | -71 | -58 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag | 8 | -25 | -27 | 2 |
| Ertragsteuern | -6 | 10 | 43 | 33 |
| Sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedges | 7 | 5 | -55 | -23 |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 2 | 12 | 28 | -22 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag | - | -4 | - | -4 |
| Ertragsteuern | 1 | - | -8 | 8 |
| Sonstiges Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 3 | 8 | 20 | -18 |
| Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | -91 | -523 | -299 | -1.907 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag | - | - | - | - |
| Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung | -91 | -523 | -299 | -1.907 |
| Sonstiges Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen | 1 | 45 | 13 | 92 |
| Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind | -80 | -465 | -321 | -1.856 |
| Sonstiges Ergebnis¹ | -535 | -108 | -3.192 | -921 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | -22 | -43 | -132 | -106 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend | -513 | -65 | -3.060 | -815 |
| Gesamtergebnis | 755 | 4.088 | 1.127 | 7.023 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 81 | 272 | 109 | 650 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend | 674 | 3.816 | 1.018 | 6.373 |

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Bayer-Konzern

B 3

| in Mio. € | 30.09.2016 | 30.09.2017 | 31.12.2016 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 15.940 | 14.910 | 16.312 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 13.895 | 11.949 | 13.567 |
| Sachanlagen | 12.400 | 7.405 | 13.114 |
| Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen | 506 | 4.013 | 584 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.349 | 1.478 | 1.281 |
| Sonstige Forderungen | 529 | 472 | 583 |
| Latente Steuern | 6.745 | 5.733 | 6.350 |
| | 51.364 | 45.960 | 51.791 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 8.355 | 6.737 | 8.408 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.762 | 8.791 | 10.969 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.165 | 6.066 | 6.275 |
| Sonstige Forderungen | 2.115 | 1.313 | 2.210 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 531 | 464 | 676 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.232 | 5.555 | 1.899 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 10 | 1.824 | 10 |
| | 25.170 | 30.750 | 30.447 |
| Gesamtvermögen | 76.534 | 76.710 | 82.238 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 2.117 | 2.117 | 2.117 |
| Kapitalrücklagen | 6.167 | 9.658 | 9.658 |
| Sonstige Rücklagen | 15.110 | 25.421 | 18.558 |
| Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | 23.394 | 37.196 | 30.333 |
| Nicht beherrschende Anteile | 1.394 | 58 | 1.564 |
| | 24.788 | 37.254 | 31.897 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 14.498 | 7.825 | 11.134 |
| Andere Rückstellungen | 1.588 | 1.285 | 1.780 |
| Finanzverbindlichkeiten | 16.515 | 12.576 | 16.180 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 372 | 632 | 423 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.023 | 749 | 957 |
| Latente Steuern | 1.073 | 1.476 | 1.330 |
| | 35.069 | 24.543 | 31.804 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Andere Rückstellungen | 5.505 | 5.052 | 5.421 |
| Finanzverbindlichkeiten | 2.714 | 3.541 | 3.401 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.931 | 3.928 | 6.410 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.179 | 424 | 884 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.334 | 1.919 | 2.421 |
| Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 14 | 49 | - |
| | 16.677 | 14.913 | 18.537 |
| Gesamtkapital | 76.534 | 76.710 | 82.238 |

Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 4

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
|---|---------------|--------------|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft | 957 | 773 | 3.457 | 3.316 |
| Ertragsteuern | 207 | 212 | 954 | 894 |
| Finanzergebnis | 233 | 403 | 741 | 1.068 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -237 | -546 | -1.125 | -1.530 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 599 | 581 | 2.108 | 1.825 |
| Veränderung Pensionsrückstellungen | -100 | -114 | -312 | -259 |
| Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -12 | -64 | -15 | -100 |
| Zu-/Abnahme Vorräte | -80 | -314 | -87 | -383 |
| Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 884 | 1.274 | -338 | -37 |
| Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -178 | -25 | -925 | -870 |
| Veränderung übriges Nettovermögen / Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | 96 | -277 | -23 | 431 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus fortzuführendem Geschäft | 2.369 | 1.903 | 4.435 | 4.355 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführtem Geschäft | 684 | 808 | 1.922 | 1.510 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (Gesamt) | 3.053 | 2.711 | 6.357 | 5.865 |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -656 | -557 | -1.608 | -1.448 |
| Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten | 14 | 96 | 53 | 169 |
| Einnahmen aus Desinvestitionen | - | 362 | 8 | 416 |
| Einnahmen/Ausgaben aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten | -41 | -96 | -649 | -192 |
| Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel | - | - | 2 | -158 |
| Zins- und Dividendeneinnahmen | 38 | 66 | 75 | 129 |
| Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten | -1.394 | 302 | -1.627 | -1.057 |
| Cashflows aus investiver Tätigkeit (Gesamt) | -2.039 | 173 | -3.746 | -2.141 |
| Erlöse für Aktien der Covestro AG | - | 1.212 | - | 3.717 |
| Gezahlte Dividenden | -2 | -3 | -2.122 | -2.364 |
| Kreditaufnahme | 4.454 | 3.479 | 12.122 | 5.195 |
| Schuldentilgung | -5.008 | -4.383 | -12.717 | -5.829 |
| Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften | -290 | -338 | -590 | -727 |
| Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften | - | 19 | 49 | 56 |
| Ausgaben für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen | - | -23 | - | -23 |
| Cashflows aus Finanzierungstätigkeit (Gesamt) | -846 | -37 | -3.258 | 25 |
| Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit (Gesamt) | 168 | 2.847 | -647 | 3.749 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang | 1.055 | 2.773 | 1.859 | 1.899 |
| Veränderung aus Konzernkreisänderungen | - | - | -2 | - |
| Veränderung aus Wechselkursänderungen | 9 | -65 | 22 | -93 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende | 1.232 | 5.555 | 1.232 | 5.555 |

Vorjahreswerte angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung Bayer-Konzern

B 5

| in Mio. € | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklagen | Sonstige Rücklagen | Aktionären der Bayer AG zuzurechen- barer Anteil am Eigenkapital | Nicht beherr- schende Anteile | Eigenkapital |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---|--|---------------|
| 31.12.2015 | 2.117 | 6.167 | 15.981 | 24.265 | 1.180 | 25.445 |
| Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | | |
| Kapitalerhöhung/ -herabsetzung | | | | | | |
| Dividendenausschüttung | | | -2.067 | -2.067 | -55 | -2.122 |
| Sonstige Veränderungen | | | 178 | 178 | 160 | 338 |
| Gesamtergebnis | | | 1.018 | 1.018 | 109 | 1.127 |
| 30.09.2016 | 2.117 | 6.167 | 15.110 | 23.394 | 1.394 | 24.788 |
| 31.12.2016 | 2.117 | 9.658 | 18.558 | 30.333 | 1.564 | 31.897 |
| Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | | |
| Kapitalerhöhung/ -herabsetzung | | | | | | |
| Dividendenausschüttung | | | -2.233 | -2.233 | -131 | -2.364 |
| Sonstige Veränderungen | | | 2.723 | 2.723 | -2.025 | 698 |
| Gesamtergebnis | | | 6.373 | 6.373 | 650 | 7.023 |
| 30.09.2017 | 2.117 | 9.658 | 25.421 | 37.196 | 58 | 37.254 |

Verkürzter Anhang Bayer-Konzern

Kennzahlen nach Segmenten und Regionen

B 6

Kennzahlen nach Segmenten

| in Mio. € | Pharmaceuticals | | Consumer Health | | Crop Science | | Animal Health | |
|--|-----------------|---------|-----------------|---------|--------------|---------|---------------|---------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Außenumsatzerlöse | 4.152 | 4.065 | 1.425 | 1.320 | 2.057 | 2.031 | 360 | 359 |
| Veränderung ¹ | 7,3 % | -2,1 % | 0,1 % | -7,4 % | -1,2 % | -1,3 % | 0,8 % | -0,3 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 7,6 % | 2,2 % | 3,6 % | -2,9 % | 0,0 % | 2,7 % | 2,5 % | 3,6 % |
| Intersegment-Umsatzerlöse | 7 | 8 | - | 3 | 7 | 7 | 6 | 3 |
| Umsatzerlöse (Gesamt) | 4.159 | 4.073 | 1.425 | 1.323 | 2.064 | 2.038 | 366 | 362 |
| EBIT ¹ | 1.097 | 1.209 | 194 | 155 | 135 | 84 | 81 | 64 |
| EBIT vor Sondereinflüssen ¹ | 1.103 | 1.206 | 223 | 173 | 206 | 205 | 82 | 72 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen ¹ | 1.421 | 1.493 | 328 | 274 | 318 | 307 | 89 | 81 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit | 998 | 1.036 | 215 | 200 | 1.027 | 841 | 80 | 68 |
| Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen | 319 | 287 | 107 | 102 | 112 | 115 | 7 | 9 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Fortsetzung B 6

Kennzahlen nach Segmenten

| in Mio. € | Alle sonstigen Segmente | | Überleitung Corporate Functions und Konsolidierung | | Konzern | |
|--|-------------------------|---------|---|---------|---------|---------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Außenumsatzerlöse | 261 | 254 | 3 | -4 | 8.258 | 8.025 |
| Veränderung ¹ | 0,4 % | -2,7 % | - | - | 3,3 % | -2,8 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 0,4 % | -5,3 % | - | - | 4,5 % | 1,3 % |
| Intersegment-Umsatzerlöse | 220 | 583 | -240 | -604 | - | - |
| Umsatzerlöse (Gesamt) | 481 | 837 | -237 | -608 | 8.258 | 8.025 |
| EBIT ¹ | 32 | -6 | -142 | -118 | 1.397 | 1.388 |
| EBIT vor Sondereinflüssen ¹ | 45 | 100 | -137 | -119 | 1.522 | 1.637 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen ¹ | 94 | 165 | -132 | -116 | 2.118 | 2.204 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit | 155 | 135 | -106 | -377 | 2.369 | 1.903 |
| Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen | 49 | 65 | 5 | 3 | 599 | 581 |

Vorjahreswerte angepasst.

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

B 7

Kennzahlen nach Segmenten

| in Mio. € | Pharmaceuticals | | Consumer Health | | Crop Science | | Animal Health | |
|--|-----------------|---------|-----------------|---------|--------------|---------|---------------|---------|
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Außenumsatzerlöse | 12.145 | 12.632 | 4.498 | 4.463 | 7.511 | 7.314 | 1.194 | 1.249 |
| Veränderung ¹ | 7,3 % | 4,0 % | -1,6 % | -0,8 % | -2,7 % | -2,6 % | 2,0 % | 4,6 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 9,3 % | 4,6 % | 3,3 % | -0,8 % | 0,7 % | -3,2 % | 5,2 % | 4,2 % |
| Intersegment-Umsatzerlöse | 22 | 29 | 4 | 12 | 24 | 23 | 8 | 5 |
| Umsatzerlöse (Gesamt) | 12.167 | 12.661 | 4.502 | 4.475 | 7.535 | 7.337 | 1.202 | 1.254 |
| EBIT ¹ | 2.783 | 3.530 | 627 | 628 | 1.602 | 1.171 | 288 | 297 |
| EBIT vor Sondereinflüssen ¹ | 3.031 | 3.683 | 720 | 670 | 1.706 | 1.424 | 290 | 305 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen ¹ | 4.034 | 4.476 | 1.039 | 980 | 2.070 | 1.739 | 311 | 332 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit | 2.042 | 2.537 | 653 | 762 | 1.449 | 1.332 | 108 | 134 |
| Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen | 1.236 | 939 | 335 | 320 | 364 | 352 | 21 | 27 |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.) ² | 39.994 | 38.110 | 12.909 | 12.050 | 22.323 | 20.747 | 3.982 | 3.554 |

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Fortsetzung B 7

Kennzahlen nach Segmenten

| in Mio. € | Überleitung | | | | | |
|--|-------------------------|---------|--|---------|---------|---------|
| | Alle sonstigen Segmente | | Corporate Functions und Konsolidierung | | Konzern | |
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Außenumsatzerlöse | 767 | 758 | 5 | 3 | 26.120 | 26.419 |
| Veränderung ¹ | -4,2 % | -1,2 % | - | - | 2,1 % | 1,1 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | -3,6 % | -1,4 % | - | - | 5,1 % | 1,2 % |
| Intersegment-Umsatzerlöse | 1.003 | 1.759 | -1.061 | -1.828 | - | - |
| Umsatzerlöse (Gesamt) | 1.770 | 2.517 | -1.056 | -1.825 | 26.120 | 26.419 |
| EBIT ¹ | 53 | 14 | -201 | -362 | 5.152 | 5.278 |
| EBIT vor Sondereinflüssen ¹ | 91 | 150 | -185 | -359 | 5.653 | 5.873 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen ¹ | 235 | 328 | -177 | -350 | 7.512 | 7.505 |
| Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit | 322 | -106 | -139 | -304 | 4.435 | 4.355 |
| Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen | 144 | 178 | 8 | 9 | 2.108 | 1.825 |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.) ² | 19.550 | 24.759 | 759 | 625 | 99.517 | 99.845 |

Vorjahreswerte angepasst.

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

B 8

Kennzahlen nach Regionen

| in Mio. € | Europa / Nahost / Afrika | | Nordamerika | | Asien / Pazifik | |
|--|-----------------------------|---------|-------------|---------|-----------------|---------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 2.937 | 2.847 | 2.183 | 2.095 | 1.858 | 1.862 |
| Veränderung ¹ | 3,7 % | - 3,1 % | 2,5 % | - 4,0 % | 10,5 % | 0,2 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 6,2 % | - 1,7 % | 2,9 % | 0,1 % | 7,1 % | 7,0 % |
| Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft | 3.195 | 3.054 | 2.017 | 1.929 | 1.798 | 1.840 |
| Veränderung ¹ | 12,8 % | - 4,4 % | - 5,3 % | - 4,4 % | 7,0 % | 2,3 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 7,9 % | - 3,2 % | 1,3 % | 0,1 % | 6,1 % | 9,3 % |
| Interregionen-Umsatzerlöse | 2.693 | 2.435 | 821 | 750 | 180 | 187 |
| EBIT ¹ | 1.119 | 821 | 104 | 225 | 167 | 214 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Fortsetzung B 8

Kennzahlen nach Regionen

| in Mio. € | Lateinamerika | | Überleitung | | Gesamt | |
|--|---------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 1.280 | 1.221 | - | - | 8.258 | 8.025 |
| Veränderung ¹ | - 5,3 % | - 4,6 % | - | - | 3,3 % | - 2,8 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | - 0,2 % | 1,7 % | - | - | 4,5 % | 1,3 % |
| Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft | 1.248 | 1.202 | - | - | 8.258 | 8.025 |
| Veränderung ¹ | - 7,7 % | - 3,7 % | - | - | 3,3 % | - 2,8 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | - 0,8 % | 2,8 % | - | - | 4,5 % | 1,3 % |
| Interregionen-Umsatzerlöse | 159 | 163 | - 3.853 | - 3.535 | - | - |
| EBIT ¹ | 130 | 246 | - 123 | - 118 | 1.397 | 1.388 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

B 9

Kennzahlen nach Regionen

| in Mio. € | Europa/Nahost/ Afrika | | Nordamerika | | Asien/Pazifik | |
|--|--------------------------|---------|-------------|---------|---------------|---------|
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 10.100 | 10.273 | 7.653 | 7.924 | 5.551 | 5.863 |
| Veränderung ¹ | 2,7 % | 1,7 % | 1,1 % | 3,5 % | 8,0 % | 5,6 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 6,0 % | 1,8 % | 2,4 % | 2,5 % | 8,2 % | 6,6 % |
| Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft | 10.688 | 10.876 | 7.284 | 7.484 | 5.405 | 5.752 |
| Veränderung ¹ | 8,7 % | 1,8 % | -3,8 % | 2,7 % | 5,1 % | 6,4 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 6,7 % | 1,8 % | 1,2 % | 1,6 % | 8,4 % | 7,5 % |
| Interregionen-Umsatzerlöse | 7.693 | 7.560 | 2.554 | 2.531 | 546 | 596 |
| EBIT ¹ | 3.780 | 4.050 | 778 | 987 | 603 | 717 |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.) ² | 50.731 | 52.242 | 13.266 | 13.006 | 23.422 | 22.962 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Fortsetzung B 9

Kennzahlen nach Regionen

| in Mio. € | Lateinamerika | | Überleitung | | Gesamt | |
|--|---------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 2.816 | 2.359 | - | - | 26.120 | 26.419 |
| Veränderung ¹ | -7,4 % | -16,2 % | - | - | 2,1 % | 1,1 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 3,3 % | -14,9 % | - | - | 5,1 % | 1,2 % |
| Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft | 2.743 | 2.307 | - | - | 26.120 | 26.419 |
| Veränderung ¹ | -9,8 % | -15,9 % | - | - | 2,1 % | 1,1 % |
| Veränderung währungsbereinigt ¹ | 3,1 % | -14,5 % | - | - | 5,1 % | 1,2 % |
| Interregionen-Umsatzerlöse | 350 | 375 | -11.143 | -11.062 | - | - |
| EBIT ¹ | 173 | -114 | -182 | -362 | 5.152 | 5.278 |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.) ² | 12.098 | 11.635 | - | - | 99.517 | 99.845 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017

Grundlagen und Methoden

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2017 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 15 (Revenue from Contracts with Customers) ist der neue Standard zur Umsatzerfassung, der für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden ist.

Bayer wird IFRS 15 auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode einführen, sodass etwaige Umstellungseffekte zum 1. Januar 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst werden und die Vergleichsperiode in Einklang mit bisherigen Regelungen dargestellt wird. Im Rahmen der Projekteinführung wurden alle gängigen Geschäftsmodelle des Konzerns untersucht. Die bisher getroffene Einschätzung, dass voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung für diese Geschäfte bzw. deren Komponenten zu erwarten sind, wurde für zwischenzeitlich untersuchte Gesellschaften bestätigt. Die Analyse dauert gegenwärtig in einigen wesentlichen Gesellschaften noch an. Darüber hinaus ist die Beurteilung einzelner, individueller Lizenzverträge noch nicht abgeschlossen. Es zeichnen sich auf den Gesamtkonzernumsatz bezogen nicht wesentliche Umstellungseffekte aufgrund der abweichenden Bilanzierung von Meilensteinzahlungen im Rahmen von Zugangsrechten ab wie auch in Bezug auf die Umsatzrealisierung aus in der Vergangenheit veräußerten Markenrechten. Zum Umstellungszeitpunkt werden diese voraussichtlich eine unwesentliche Erhöhung der Gewinnrücklagen zur Folge haben. IFRS 15 konkretisiert die Zuordnung von einzelnen Sachverhalten zu (neuen) Bilanzzeilen, einzelnen Funktionskosten in der Ergebnisrechnung und deren Brutto- versus Nettodarstellung. Die Ermittlung der Effekte auf die Höhe der Umsatzerlöse bzw. die Höhe der Vertriebskosten wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Insgesamt wird auf Basis des aktuellen Kenntnisstands von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder das Ergebnis je Aktie ausgegangen.

IFRS 9 (Financial Instruments) ist der neue Standard zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten, der für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden ist.

Die Prüfung der Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist derzeit noch nicht abgeschlossen. IFRS 9 führt neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten ein und ersetzt die derzeitigen Regelungen zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten. Der neue Standard erfordert eine geänderte Bilanzierung der Effekte aus der Veränderung des eigenen Kreditrisikos für zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verpflichtungen und ändert die Vorschriften für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Darüber hinaus bleibt die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verpflichtungen weitgehend unverändert zu den derzeitigen Regelungen.

Nach IFRS 9 bestimmt sich die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Charakteristika der Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts. Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse werden die Auswirkungen der Änderungen in der Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten und die damit verbundenen Ergebniseffekte als nicht wesentlich eingeschätzt. Für zum 1. Januar 2018 gehaltene Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, wird Bayer voraussichtlich einheitlich das Wahlrecht ausüben, zukünftige Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen und diese bei Abgang des Finanzinstruments im Eigenkapital zu belassen. Darüber hinaus wird IFRS 9 zu einer Erhöhung der bilanziellen Vorsorge für Ausfälle aus erwarteten Kreditrisiken von finanziellen Vermögenswerten, einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, führen. Nach derzeitigem

Stand unserer Analysen könnte sich die Vorsorge für erwartete Kreditrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um bis zu 100 Mio. EUR erhöhen. Die Analyse der Bewertungseffekte aus den übrigen finanziellen Vermögenswerten ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Der tatsächliche Effekt dieser Bewertungsänderungen hängt von dem Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen finanziellen Vermögenswerte und länderspezifischen wirtschaftlichen Prognosen am Tag des Inkrafttretens ab. Die aus dem eigenen Kreditrisiko resultierenden Zeitwertveränderungen von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten (Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss) werden zukünftig im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Diese Änderung betrifft bei Bayer insbesondere die im Juni 2017 begebenen Schuldverschreibungen (Umtauschanleihe), welche auch in Covestro-Aktien umgetauscht werden können. Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse werden jedoch keine wesentlichen Effekte erwartet. Wenn nur der innere Wert einer Option als Sicherungsinstrument in einer Sicherungsbeziehung designiert wird, sieht IFRS 9 vor, dass Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Zeitwertkomponente von Optionen über die Laufzeit der Sicherungsbeziehung zunächst im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden. Die weitere Bilanzierung hängt von der Art der abgesicherten Transaktion ab. Die geänderte Bilanzierungsmethode ist retrospektiv anzuwenden. Bayer prüft derzeit die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen zugrunde liegender Parameter

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro ergeben sich wie folgt:

B 10

Wechselkurse wichtiger Währungen

| 1 € / | | Stichtagskurs | | | Durchschnittskurs | |
|-------|----------------|---------------|------------|------------|-------------------|---------|
| | | 31.12.2016 | 30.09.2016 | 30.09.2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| BRL | Brasilien | 3,43 | 3,62 | 3,77 | 3,94 | 3,52 |
| CAD | Kanada | 1,42 | 1,47 | 1,47 | 1,47 | 1,45 |
| CHF | Schweiz | 1,07 | 1,09 | 1,15 | 1,09 | 1,09 |
| CNY | China | 7,35 | 7,45 | 7,85 | 7,35 | 7,55 |
| GBP | Großbritannien | 0,86 | 0,86 | 0,88 | 0,80 | 0,87 |
| JPY | Japan | 123,36 | 113,08 | 132,89 | 120,85 | 124,36 |
| MXN | Mexiko | 21,78 | 21,72 | 21,45 | 20,38 | 20,97 |
| RUB | Russland | 64,30 | 70,56 | 68,28 | 75,96 | 64,74 |
| USD | USA | 1,05 | 1,12 | 1,18 | 1,12 | 1,11 |

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Abzinsungssätze zugrunde gelegt:

B 11

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

| in % | 31.12.2016 | 30.06.2017 | 30.09.2017 |
|----------------|------------|------------|------------|
| Deutschland | 1,80 | 2,00 | 2,00 |
| Großbritannien | 2,65 | 2,60 | 2,70 |
| USA | 3,70 | 3,50 | 3,40 |

Die Kriterien der Datenselektion zur Bestimmung des Abzinsungssatzes für die Euro-Währungszone wurden im Zuge der Entkonsolidierung von Covestro beginnend mit Q3 2017 modifiziert. Das zugrunde liegende Bond Portfolio setzt sich weiterhin nur aus qualitativ hochwertigen Unternehmensanleihen zusammen, die ein Mindestrating von AA bzw. AAA haben. Es werden keine Unternehmensanleihen mehr von Unternehmen in staatlichem Besitz einbezogen. In das Bond Portfolio aufgenommen wurden Unternehmensanleihen von Zweckgesellschaften sowie börsengehandelte Unternehmensanleihen. Ohne die Modifi-

zierungen wäre der Zinssatz zum 30. September 2017 um 20 Basispunkte niedriger ausgefallen. Die Rückstellungen für Pensionen wären dadurch um 0,6 Mrd. € höher ausgefallen.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der Bayer-Konzern hat zum Ende des 3. Quartals 2017 die Kontrolle an der Covestro-Gruppe verloren. Zum 30. September 2017 existieren demnach mit Pharmaceuticals, Consumer Health, Crop Science und Animal Health vier berichtspflichtige Segmente. Der gesonderte Ausweis der Summe aus den vier Life-Science-Segmenten entfällt somit.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA vor Sondereinflüssen der oben genannten Segmente sowie die Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns aus fortzuführendem Geschäft:

B 12

Überleitung vom EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

| in Mio. € | Q3 2016 | Q3 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
|--|--------------|--------------|---------------|---------------|
| EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente | 2.236 | 2.320 | 7.675 | 7.855 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen Corporate Functions und Konsolidierung | -118 | -116 | -163 | -350 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen¹ | 2.118 | 2.204 | 7.512 | 7.505 |
| Abschreibungen vor Sondereinflüssen der Segmente | -595 | -564 | -1.855 | -1.623 |
| Abschreibungen vor Sondereinflüssen Corporate Functions und Konsolidierung | -1 | -3 | -4 | -9 |
| Abschreibungen vor Sondereinflüssen | -596 | -567 | -1.859 | -1.632 |
| EBIT vor Sondereinflüssen der Segmente | 1.641 | 1.756 | 5.820 | 6.232 |
| EBIT vor Sondereinflüssen Corporate Functions und Konsolidierung | -119 | -119 | -167 | -359 |
| EBIT vor Sondereinflüssen¹ | 1.522 | 1.637 | 5.653 | 5.873 |
| Sondereinflüsse der Segmente | -121 | -249 | -486 | -592 |
| Sondereinflüsse Corporate Functions und Konsolidierung | -4 | 0 | -15 | -3 |
| Sondereinflüsse¹ | -125 | -249 | -501 | -595 |
| EBIT der Segmente | 1.520 | 1.506 | 5.334 | 5.640 |
| EBIT Corporate Functions und Konsolidierung | -123 | -118 | -182 | -362 |
| EBIT¹ | 1.397 | 1.388 | 5.152 | 5.278 |
| Finanzergebnis | -233 | -403 | -741 | -1.068 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 1.164 | 985 | 4.411 | 4.210 |

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2016, A 2.4 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Konsolidierungskreis

Entwicklung des Konsolidierungskreises

Zum 30. September 2017 wurden insgesamt 241 Gesellschaften konsolidiert (31. Dezember 2016: 301 Gesellschaften). Ferner sind sechs Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2016: sechs Gemeinschaftsunternehmen) und vier assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2016: fünf assoziierte Unternehmen) im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden. Zum 30. September 2017 ist die Covestro-Gruppe aus dem Konsolidierungskreis abgegangen. Die Covestro AG als Obergesellschaft der Covestro-Gruppe wird nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Akquisitionen, Desinvestitionen und nicht fortgeführtes Geschäft

Akquisitionen

Am 3. Januar 2017 erwarb Bayer das Cydectin™-Portfolio in den USA von Boehringer Ingelheim Vetmedica Inc., St. Joseph, USA. Die Übernahme umfasst die Endektoparasitizide für Rinder und Schafe CYDECTIN Pour-On, CYDECTIN Injectable und CYDECTIN Oral Drench. Durch den Zukauf soll das Antiparasitika-Portfolio in den USA gestärkt und um Endektoparasitizide erweitert werden. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von 158 Mio. € vereinbart. Der Kaufpreis entfiel im Wesentlichen auf Marken und einen Geschäfts- oder Firmenwert.

Die genannte Transaktion wirkte sich zum Erwerbszeitpunkt auf Vermögen und Schulden des Konzerns im Dreivierteljahr 2017 wie folgt aus und führte zu folgendem Mittelabfluss:

B 13

| Erworbene Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert bei Erwerb sowie Anpassungen | |
|--|----------------|
| in Mio. € | 9M 2017 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 51 |
| Marken | 85 |
| Produktionsrechte | 4 |
| Vorräte | 18 |
| Nettovermögen | 158 |
| Veränderungen in den Anteilen anderer Gesellschafter | - |
| Kaufpreis | 158 |
| Nettoabfluss aus Akquisitionen | 158 |

Geplante Akquisitionen

Hinsichtlich der geplanten Akquisition von Monsanto verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016. Der Abschluss der Transaktion wird derzeit für Anfang 2018 erwartet.

Desinvestitionen und nicht fortgeführtes Geschäft

Am 1. April 2017 hat Consumer Health den Verkauf einer Produktionsstätte in Pointe-Claire, Kanada, an Famar Montréal Inc., Montréal, Kanada, abgeschlossen. Der Basisverkaufspreis betrug 1 Mio. CAD.

Am 12. sowie am 29. September 2017 hat die Bayer AG an der Covestro AG gehaltene Aktien verkauft. Das Gesamtvolumen dieser Aktien entsprach rund 33 Mio. Stück bzw. 16,3 % der ausgegebenen Aktien. Die Käufer der rund 14 Mio. am 29. September 2017 verkauften Aktien haben sich im Rahmen einer Lock-up-Vereinbarung verpflichtet, die erworbenen Anteile mindestens bis zum 11. Dezember 2017 nicht zu verkaufen. Das Kursrisiko dieser Aktien verbleibt aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mindestens bis zum selben Tag bei Bayer.

In den Vorquartalen reduzierte Bayer seinen Anteil an Covestro bereits um 47,25 Mio. Aktien bzw. 23,3 % der ausgegebenen Aktien: Im 1. Quartal hat Bayer 22 Mio. Aktien der Covestro AG zu einem Kurs von 66,50 € an institutionelle Investoren veräußert. Im 2. Quartal veräußerte Bayer weitere 17,25 Mio. Aktien der Covestro AG zu einem Kurs von 62,25 € an institutionelle Investoren. Daneben wurden 8 Mio. Aktien der Covestro AG zu einem Kurs von 63,04 € in den Bayer Pension Trust e. V. eingelegt.

Aus den zuvor beschriebenen Anteilsreduktionen bis einschließlich 12. September 2017 resultierte für den Bayer-Konzern ein positiver Eigenkapitaleffekt in Höhe von 4,2 Mrd. €, der in den sonstigen Veränderungen im Eigenkapital erfasst wurde. Davon entfielen 2,7 Mrd. € auf Aktionäre der Bayer AG und 1,5 Mrd. € auf nicht beherrschende Anteile. Im Rahmen der Entkonsolidierung Ende September wurden die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital der Covestro AG vollständig ausgebucht.

Derzeit hält Bayer noch 24,6 % der Anteile am Eigenkapital der Covestro AG. Der Bayer Pension Trust hält weitere 8,9 %. Zusätzlich wurde ein Entherrschungsvertrag zwischen Bayer und Covestro abgeschlossen, mit dem Bayer verbindlich auf die Ausübung bestimmter Stimmrechte bei der Covestro-Hauptversammlung verzichtet. Bayer hat damit die faktische Kontrolle über Covestro Ende September 2017 aufgegeben.

Entsprechend erfolgte zum Ende des 3. Quartals die Entkonsolidierung der Covestro-Gruppe sowie angesichts des verbleibenden maßgeblichen Einflusses die erstmalige Einbeziehung der Covestro-Gruppe als assoziiertes Unternehmen. Ende September wurde der beizulegende Zeitwert der verbliebenen Anteile in Höhe von 3,6 Mrd. € auf Basis des Börsenkurses bestimmt.

Die Entkonsolidierung sowie die Neubewertung der verbleibenden Anteile an Covestro führten zu einem Gesamtertrag vor Steuern in Höhe von 2,9 Mrd. €, welcher im Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäft enthalten ist. Hiervon entfiel ein Ertrag von 2,4 Mrd. € auf die Neubewertung der verbleibenden Anteile und ein Ertrag von 0,5 Mrd. € auf die Entkonsolidierung. Der Gesamtertrag nach Steuern beträgt 2,8 Mrd. €. Zudem wurden im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge in Höhe von –0,6 Mrd. € in die auf die Aktionäre der Bayer AG entfallenden Gewinnrücklagen umgebucht.

Die Desinvestitionen wirkten sich im Dreivierteljahr 2017 wie folgt aus:

B 14

Desinvestitionen

| in Mio. € | 9M 2017 | davon Covestro |
|--|--------------|-------------------|
| Geschäfts- oder Firmenwert | 254 | 252 |
| Patente und Technologien | 18 | 18 |
| Vermarktungs- und Verkaufsrechte | 28 | 28 |
| Sonstige Rechte | 33 | 33 |
| Sachanlagen | 4.206 | 4.206 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 233 | 233 |
| Latente Steuern | 506 | 506 |
| Vorräte | 1.840 | 1.828 |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | 3.005 | 3.005 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 3 | 3 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 637 | 637 |
| Pensionsrückstellungen | –1.201 | –1.201 |
| Andere Rückstellungen | –779 | –779 |
| Finanzverbindlichkeiten | –1.809 | –1.809 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | –1.715 | –1.715 |
| Veräußertes Nettovermögen | 5.259 | 5.245 |

Die zurückbehaltene 24,6-prozentige Beteiligung an Covestro ist aufgrund des verbleibenden maßgeblichen Einflusses als assoziiertes Unternehmen klassifiziert.

Die folgende Tabelle zeigt zusammengefasste Bilanzdaten aus der von Covestro veröffentlichten Zwischenmitteilung sowie deren Berücksichtigung im Bayer-Konzernabschluss.

B 15

Bilanzdaten Covestro

| in Mio. € | 30.09.2017 |
|--------------------------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 5.507 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 5.454 |
| Langfristiges Fremdkapital | –2.961 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | –2.868 |
| Eigenkapital | 5.132 |
| Anteilsquote (in %) | 24,6% |
| Anteiliges Eigenkapital | 1.262 |
| Konzernanpassungen | 2.362 |
| Buchwert | 3.624 |

Die Konzernanpassungen der Bilanzdaten enthalten die Aufdeckung stiller Reserven und Lasten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach der Equity-Methode. Der anteilige Marktwert in Höhe von 3,6 Mrd. € gilt als Kaufpreisprämisse. Die Kaufpreisallokation ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Entsprechend der vorläufigen Kaufpreisallokation entfielen die stillen Reserven und Lasten im Wesentlichen auf langfristige Vermögenswerte (1,9 Mrd. €), kurzfristige Vermögenswerte (0,1 Mrd. €), langfristige Verbindlichkeiten (0,6 Mrd. €) und einen Geschäfts- oder Firmenwert (1,0 Mrd. €).

Die stillen Reserven und Lasten werden im Rahmen der Equity-Methode fortentwickelt.

Covestro erfüllt ab dem Verlust der Kontrolle die Voraussetzungen für den Ausweis als nicht fortgeführtes Geschäft für alle Quartale vor der Entkonsolidierung, einschließlich des Vorjahres.

Am 4. Januar 2016 wurde der Verkauf des Diabetes-Care-Geschäfts für rund 1 Mrd. € an Panasonic Healthcare Holdings Co, Ltd., Tokio, Japan, abgeschlossen. Der Verkauf umfasst die führenden Contour™-Blutzuckermessgeräte und -sensoren, weitere Blutzuckermesssysteme wie Breeze™2 und Elite™ sowie Microlet™-Stechhilfen.

Der Verkauf des Diabetes-Care-Geschäfts umfasst zudem weitere signifikante Leistungsversprechen von Bayer, die über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach dem Verkaufszeitpunkt erfüllt werden. Der Veräußerungserlös wird entsprechend über diesen Zeitraum realisiert und als Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft dargestellt. In der Bilanz wurde ein Abgrenzungsposten angesetzt, welcher im Zuge der Erbringung der Leistungen aufgelöst wird. Im Dreivierteljahr 2017 wurde hieraus ein Betrag von 413 Mio. € in den Umsatzerlösen erfasst.

Die über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach der Veräußerung des Diabetes-Care-Geschäfts zu erbringenden Leistungen werden ebenso als nicht fortgeführtes Geschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Im Dreivierteljahr 2017 entstanden hieraus Umsatzerlöse in Höhe von 36 Mio. €.

Die Bilanzposten aus dem Diabetes-Care-Geschäft werden als Teil der sonstigen Segmente in der Segmentberichterstattung dargestellt. In der Bilanz sind neben dem oben genannten Abgrenzungsposten (49 Mio. €) sonstige Forderungen (netto: 28 Mio. €), aktive latente Steuern (netto: 12 Mio. €), Ertragsteerverbindlichkeiten (57 Mio. €) und sonstige Rückstellungen (4 Mio. €) enthalten.

Am 4. Oktober 2016 wurde der Verkauf des Konsumentengeschäfts (CS Consumer) des Bayer-Geschäftsbereichs Environmental Science an SBM Développement SAS, Lyon, Frankreich, abgeschlossen. Die Aktivitäten werden seit dem 2. Quartal 2016 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen.

Im Einzelnen setzt sich das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft für das 3. Quartal 2017 wie folgt zusammen:

B 16

Gewinn- und Verlustrechnung aus nicht fortgeführtem Geschäft

| in Mio. € | Covestro | | Diabetes Care | | CS Consumer | | Summe | |
|---|--------------|--------------|---------------|------------|-------------|----------|--------------|--------------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Umsatzerlöse | 3.004 | 3.513 | 139 | 137 | 29 | - | 3.172 | 3.650 |
| Herstellungskosten | - 2.112 | - 2.279 | - 12 | - 8 | - 27 | - | - 2.151 | - 2.287 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 892 | 1.234 | 127 | 129 | 2 | - | 1.021 | 1.363 |
| Vertriebskosten | - 329 | - 326 | - | - 1 | - 26 | - | - 355 | - 327 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | - 67 | - 68 | - | - | - 6 | - | - 73 | - 68 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | - 104 | - 118 | - | - 3 | - 5 | - | - 109 | - 121 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge | 6 | 2.886 | 1 | 1 | - 2 | - | 5 | 2.887 |
| EBIT¹ | 398 | 3.608 | 128 | 126 | - 37 | - | 489 | 3.734 |
| Finanzergebnis | - 41 | - 36 | - | - | - | - | - 41 | - 36 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 357 | 3.572 | 128 | 126 | - 37 | - | 448 | 3.698 |
| Ertragsteuern | - 98 | - 255 | - 26 | - 20 | 9 | - | - 115 | - 275 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 259 | 3.317 | 102 | 106 | - 28 | - | 333 | 3.423 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 99 | 318 | - | - | - | - | 99 | 318 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis) | 160 | 2.999 | 102 | 106 | - 28 | - | 234 | 3.105 |

¹ EBIT = Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Ertragsteueraufwand und zuzüglich Finanzergebnis

Für das Dreivierteljahr 2017 ist das Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft wie folgt zusammengesetzt:

B 17

Gewinn- und Verlustrechnung aus nicht fortgeführtem Geschäft

| in Mio. € | Covestro | | Diabetes Care | | CS Consumer | | Summe | |
|---|--------------|---------------|---------------|------------|-------------|----------|--------------|---------------|
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Umsatzerlöse | 8.829 | 10.556 | 434 | 449 | 195 | - | 9.458 | 11.005 |
| Herstellungskosten | - 6.292 | - 6.973 | - 133 | - 22 | - 109 | - | - 6.534 | - 6.995 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 2.537 | 3.583 | 301 | 427 | 86 | - | 2.924 | 4.010 |
| Vertriebskosten | - 987 | - 1.016 | - 8 | - 3 | - 83 | - | - 1.078 | - 1.019 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | - 193 | - 200 | - 2 | - | - 10 | - | - 205 | - 200 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | - 320 | - 345 | - 10 | - 7 | - 9 | - | - 339 | - 352 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge | 64 | 2.963 | - 4 | 4 | - 57 | - | 3 | 2.967 |
| EBIT¹ | 1.101 | 4.985 | 277 | 421 | - 73 | - | 1.305 | 5.406 |
| Finanzergebnis | - 162 | - 124 | - | - | - | - | - 162 | - 124 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 939 | 4.861 | 277 | 421 | - 73 | - | 1.143 | 5.282 |
| Ertragsteuern | - 256 | - 585 | - 46 | - 69 | 21 | - | - 281 | - 654 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 683 | 4.276 | 231 | 352 | - 52 | - | 862 | 4.628 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 232 | 759 | - | - | - | - | 232 | 759 |
| davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis) | 451 | 3.517 | 231 | 352 | - 52 | - | 630 | 3.869 |

¹ EBIT = Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Ertragsteueraufwand und zuzüglich Finanzergebnis

Das nicht fortgeführte Geschäft wirkte sich im 3. Quartal 2017 auf die Kapitalflussrechnung des Bayer-Konzerns wie folgt aus:

B 18

Kapitalflüsse aus nicht fortgeführtem Geschäft

| in Mio. € | Covestro | | Diabetes Care | | CS Consumer | | Summe | |
|--|-------------|------------|---------------|----------|-------------|----------|-------------|------------|
| | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 | Q3 2016 | Q3 2017 |
| Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) | 668 | 783 | - 11 | 25 | 27 | - | 684 | 808 |
| Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit | - 545 | - 355 | - | - | - | - | - 545 | - 355 |
| Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit | - 162 | - 107 | 11 | - 25 | - 27 | - | - 178 | - 132 |
| Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | - 39 | 321 | - | - | - | - | - 39 | 321 |

Im Dreivierteljahr 2017 wirkte sich das nicht fortgeführte Geschäft wie folgt auf die Kapitalflussrechnung aus:

B 19

Kapitalflüsse aus nicht fortgeführtem Geschäft

| in Mio. € | Covestro | | Diabetes Care | | CS Consumer | | Summe | |
|--|--------------|------------|---------------|----------|-------------|----------|--------------|------------|
| | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 | 9M 2016 | 9M 2017 |
| Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) | 1.146 | 1.473 | 767 | 37 | 9 | - | 1.922 | 1.510 |
| Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit | - 670 | - 742 | - | - | - | - | - 670 | - 742 |
| Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit | 1.183 | - 224 | - 767 | - 37 | - 9 | - | 407 | - 261 |
| Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.659 | 507 | - | - | - | - | 1.659 | 507 |

Da den nicht fortgeführten Geschäften Diabetes Care und CS Consumer keine Zahlungsmittel zuzuordnen sind, werden die erwirtschafteten Zahlungsmittel im Finanzierungshaushalt wieder abgeführt.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Am 13. Oktober 2017 hat Bayer im Rahmen der geplanten Übernahme von Monsanto eine Vereinbarung über den Verkauf von bestimmten Crop-Science-Geschäften mit BASF geschlossen. Die zu veräußernden Geschäfte umfassen das weltweite Glufosinat-Ammonium-Geschäft von Bayer und die dazugehörige LibertyLink-Technologie zur Herbizidtoleranz sowie einen wesentlichen Teil des Geschäfts mit Saatgut in Feldkulturen einschließlich der entsprechenden Forschung und Entwicklung. Dazu gehören unter anderem das weltweite Geschäft mit Baumwollsaatgut (ohne Indien und Südafrika), die Rapsgeschäfte in Nordamerika und Europa sowie das Geschäft mit Sojasaatgut. Es wurde ein Basiskaufpreis von 5,9 Mrd. € vereinbart, welcher nicht den Wert des Nettoumlaufvermögens beinhaltet und den üblichen Anpassungsmechanismen unterliegt.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf waren zum 30. September 2017 1.824 Mio. € an Vermögenswerten und 49 Mio. € an Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Sachanlagen (1.002 Mio. €), Goodwill (428 Mio. €), sonstige immaterielle Vermögenswerte (278 Mio. €) sowie Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (34 Mio. €).

Die Transaktion muss von den Regulierungsbehörden genehmigt werden und wird erst wirksam, wenn die Übernahme von Monsanto durch Bayer erfolgreich abgeschlossen ist. Bis zum Abschluss der Veräußerung wird Bayer als Eigentümer die Geschäfte weiterführen.

Finanzinstrumente

B 20

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente

30.09.2017

| | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | Zum beizulegenden Zeitwert bewertet [Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert ¹] | | | Nicht finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten | Buchwert in der Bilanz |
|--|--|---|--|---|--|------------------------|
| | | Auf Basis öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1) | Auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2) | Auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3) | | |
| in Mio. € | Buchwert | Buchwert | Buchwert | Buchwert | Buchwert | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8.791 | | | | | 8.791 |
| Ausleihungen und Forderungen | 8.791 | | | | | 8.791 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.844 | 422 | 2.487 | 791 | | 7.544 |
| Ausleihungen und Forderungen | 3.759 | | [3.759] | | | 3.759 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 28 | 419 | 1.872 | 782 | | 3.101 |
| Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen | 57 | | [59] | | | 57 |
| Derivate | | 3 | 615 | 9 | | 627 |
| Sonstige Forderungen | 509 | | | 51 | 1.225 | 1.785 |
| Ausleihungen und Forderungen | 509 | | [509] | | | 509 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | | | | 51 | | 51 |
| Nicht finanzielle Vermögenswerte | | | | | 1.225 | 1.225 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 5.555 | | | | | 5.555 |
| Ausleihungen und Forderungen | 5.555 | | [5.555] | | | 5.555 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 18.699 | 422 | 2.487 | 842 | | 22.450 |
| davon: Ausleihungen und Forderungen | 18.614 | | | | | 18.614 |
| davon: Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 28 | 419 | 1.872 | 833 | | 3.152 |
| Finanzverbindlichkeiten | 14.724 | 1.115 | 278 | | | 16.117 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 14.724 | [13.231] | [2.075] | | | 14.724 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | 1.115 | | | | 1.115 |
| Derivate | | | 278 | | | 278 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.837 | | | | 91 | 3.928 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 3.837 | | | | | 3.837 |
| Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | 91 | 91 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 767 | 1 | 324 | 7 | 1.569 | 2.668 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 767 | | [767] | | | 767 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | | | 7 | | 7 |
| Derivate | | 1 | 324 | | | 325 |
| Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | 1.569 | 1.569 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 19.328 | 1.116 | 602 | 7 | | 21.053 |
| davon: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 19.328 | | | | | 19.328 |
| davon: Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | 1.115 | | 7 | | 1.122 |
| davon: Derivate | | 1 | 602 | | | 603 |

¹ Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 (a) in Anspruch genommen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente

31.12.2016

| in Mio. € | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | Zum beizulegenden Zeitwert bewertet [Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert ¹] | | | Nicht finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten | Buchwert in der Bilanz |
|--|--|--|--|---|--|------------------------|
| | | Auf Basis öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1) | Auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2) | Auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3) | | |
| | | Buchwert | Buchwert | Buchwert | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.969 | | | | | 10.969 |
| Ausleihungen und Forderungen | 10.969 | | | | | 10.969 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.245 | 523 | 3.985 | 803 | | 7.556 |
| Ausleihungen und Forderungen | 2.148 | | [2.145] | [16] | | 2.148 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 32 | 520 | 3.283 | 794 | | 4.629 |
| Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen | 65 | | [68] | | | 65 |
| Derivate | | 3 | 702 | 9 | | 714 |
| Sonstige Forderungen | 633 | | | 57 | 2.103 | 2.793 |
| Ausleihungen und Forderungen | 633 | | [633] | | | 633 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | | | | 57 | | 57 |
| Nicht finanzielle Vermögenswerte | | | | | 2.103 | 2.103 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.899 | | | | | 1.899 |
| Ausleihungen und Forderungen | 1.899 | | [1.899] | | | 1.899 |
| Finanzielle Vermögenswerte gesamt | 15.746 | 523 | 3.985 | 860 | | 21.114 |
| davon: Ausleihungen und Forderungen | 15.649 | | | | | 15.649 |
| davon: Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 32 | 520 | 3.283 | 851 | | 4.686 |
| Finanzverbindlichkeiten | 18.994 | | 587 | | | 19.581 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 18.994 | [16.040] | [3.362] | | | 18.994 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | | | | | |
| Derivate | | | 587 | | | 587 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.035 | | | | 375 | 6.410 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 6.035 | | | | | 6.035 |
| Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | 375 | 375 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 840 | 2 | 252 | 25 | 2.259 | 3.378 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 840 | | [840] | | | 840 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | | | 8 | | 8 |
| Derivate | | 2 | 252 | 17 | | 271 |
| Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | 2.259 | 2.259 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt | 25.869 | 2 | 839 | 25 | | 26.735 |
| davon: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | 25.869 | | | | | 25.869 |
| davon: Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ) | | | | 8 | | 8 |
| davon: Derivate | | 2 | 839 | 17 | | 858 |

¹ Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 (a) in Anspruch genommen.

Die vorangehenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leiten diese auf die entsprechenden Bilanzpositionen über. Da die Bilanzpositionen sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sowohl Finanzinstrumente als auch nicht finanzielle Vermögenswerte bzw. nicht finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. sonstige Steuerforderungen oder Vorauszahlungen für zukünftig zu erhaltende Leistungen) enthalten, dient die Spalte „Nicht finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten“ einer entsprechenden Überleitung.

In Ausleihungen und Forderungen innerhalb der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie in den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, sind auch Finanzierungs-Leasingforderungen bzw. Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten enthalten, bei denen Bayer der Leasinggeber bzw. Leasingnehmer ist und die folglich nach IAS 17 bewertet werden.

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten weichen die Buchwerte am Bilanzstichtag nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der nachrichtlich angegebene beizulegende Zeitwert von Ausleihungen und Forderungen, bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen oder der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität des Kontrahenten. Sollte ein börsennotierter Preis vorhanden sein, wird dieser als beizulegender Zeitwert angesetzt.

Die beizulegenden Zeitwerte von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten entsprechen notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1) oder werden mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag (Stufe 2) bzw. als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise auf aktiven Märkten (Stufe 1) existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt.

Die Bewertung der Devisen- und Warentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die beizulegenden Zeitwerte von Instrumenten zur Sicherung von Zinsrisiken sowie Zinswährungsswaps ergeben sich durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse und der Berücksichtigung einer Fremdwährungsumrechnung zum Stichtag. Zur Abzinsung dienen Marktzinssätze, die über die Restlaufzeit der Instrumente angewendet werden.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Dies betrifft bestimmte zur Veräußerung verfügbare Schuld- und Eigenkapitaltitel, teilweise die beizulegenden Zeitwerte eingebetteter Derivate sowie die Verpflichtungen für bedingte Gegenleistungen im Rahmen von Unternehmensakquisitionen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Schuldtitel innerhalb der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ ist häufig das Kreditrisiko der wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktor, der im Discounted-Cashflow-Ansatz zur Anwendung kommt. Hierbei werden Credit Spreads von vergleichbaren Emittenten angewendet. Ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos könnte in einem niedrigeren beizulegenden Zeitwert resultieren, während ein signifikanter Rückgang zu einem höheren beizulegenden Zeitwert führen könnte. Eine relative Veränderung des Credit Spread um 10 % hat jedoch keine wesentliche Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert.

Eingebettete Derivate werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert. Bei den Basisverträgen handelt es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate beispielsweise in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen bzw. Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung von eingebetteten Derivaten erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf individuellen nicht beobachtbaren Inputfaktoren – unter anderem geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen – basiert. Basierend auf diesen beizulegenden Zeitwerten erfolgt ein regelmäßiges Monitoring im Rahmen der quartärlchen Berichterstattung.

Innerhalb der Finanzverbindlichkeiten wurde für die im Juni 2017 begebenen Schuldverschreibungen (Umtauschanleihe), welche in Covestro Aktien umgetauscht werden können, von der Fair Value Option gemäß IAS 39.11A Gebrauch gemacht. Diese Umtauschanleihe stellt ein hybrides Finanzinstrument dar, das einen Schuldtitel als nicht derivativen Basisvertrag und mehrere eingebettete Derivate enthält. Durch Anwendung der Fair Value Option wurde die Anleihe bei ihrer erstmaligen bilanziellen Erfassung einschließlich der eingebetteten Derivate als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten (Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss) designiert.

Die Entwicklung der auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3) für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich wie folgt dar:

B 22

Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3)

| | 2017 | | | |
|--|--|---------------------|--|------------|
| in Mio. € | Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte | Derivate (Saldo) | Zum beizulegen- den Zeitwert bewertete Verbindlich- keiten (nicht- derivativ) | Summe |
| Nettobuchwerte aus Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) 1.1. | 851 | - 8 | - 8 | 835 |
| Ergebniswirksam erfasste Gewinne / Verluste (-) | 11 | 20 | - | 31 |
| davon zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten | 11 | 20 | - | 31 |
| Ergebnisneutral erfasste Gewinne / Verluste (-) | - 18 | - | - | - 18 |
| Zugänge von Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) | 6 | - | - | 6 |
| Abgänge von Vermögenswerten (-) / Verbindlichkeiten | - 17 | - | 1 | - 16 |
| Abgänge aus Desinvestitionen / Konzernkreisänderungen | - | - 3 | - | - 3 |
| Nettobuchwerte aus Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) 30.09. | 833 | 9 | - 7 | 835 |

B 23

Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Stufe 3)

| | 2016 | | | |
|--|--|---------------------|--|------------|
| in Mio. € | Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte | Derivate (Saldo) | Zum beizulegen- den Zeitwert bewertete Verbindlich- keiten (nicht- derivativ) | Summe |
| Nettobuchwerte aus Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) 1.1. | 833 | 9 | - 37 | 805 |
| Ergebniswirksam erfasste Gewinne / Verluste (-) | 14 | -3 | - | 11 |
| davon zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten | 14 | -3 | - | 11 |
| Ergebnisneutral erfasste Gewinne / Verluste (-) | 13 | - | - | 13 |
| Zugänge von Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) | 39 | - | - | 39 |
| Abgänge von Vermögenswerten (-) / Verbindlichkeiten | -23 | - | 16 | -7 |
| Abgänge aus Desinvestitionen / Konzernkreisänderungen | - | - | - | - |
| Nettobuchwerte aus Vermögenswerten / Verbindlichkeiten (-) 30.09. | 876 | 6 | - 21 | 861 |

Ergebniswirksame Veränderungen wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie im Finanzergebnis in den Zinserträgen und im Kursergebnis erfasst.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten des Bayer-Konzerns summieren sich zum 30. September 2017 auf 861 Mio. € und umfassen im Wesentlichen schwebende Rechtsfälle in mehreren Ländern. Zudem bestanden sonstige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 52.732 Mio. €, die sich hauptsächlich aus der bindenden Überenahmevereinbarung mit der Monsanto Company vom 14. September 2016 in Höhe von 47.401 Mio. € ergeben, die die Übernahme aller ausstehenden Aktien von Monsanto Company gegen Zahlung von 128 USD je Aktie in bar vorsieht.

Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [32] im Bayer-Geschäftsbericht 2016. Der Bayer-Geschäftsbericht 2016 steht unter www.bayer.de kostenlos zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

Yasmin™ / YAZ™: Der Großteil der gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüche im Zusammenhang mit drospirenonhaltigen oralen Kontrazeptiva von Bayer in den USA wurde beigelegt. Die Anspruchstellerinnen behaupten, Yasmin™ und / oder YAZ™ bzw. ihre generischen Versionen hätten bei Anwenderinnen zu Gesundheitsschäden geführt, in Einzelfällen auch mit Todesfolge. Die Anspruchstellerinnen verlangen Schaden- und Strafschadenersatz und behaupten insbesondere, Bayer habe vor den behaupteten Risiken nicht angemessen gewarnt. Mit Stand zum 12. Oktober 2017 wurden noch rund 40 gerichtliche und außergerichtliche Ansprüche in den USA gegen Bayer geltend gemacht. Nach einer fallspezifischen Analyse der medizinischen Unterlagen zieht Bayer noch drei dieser Ansprüche für eine vergleichsweise Einigung ohne Anerkennung einer Haftung in Betracht. Die beiden in Israel anhängigen Anträge auf Zertifizierung einer Sammelklage sind vom zuständigen Gericht abgewiesen worden. Die Klägerinnen können hiergegen Rechtsmittel beim obersten Gericht in Jerusalem einlegen.

Bayer hält die in diesen Verfahren verbleibenden Risiken nicht mehr für wesentlich.

Mirena™: Bis zum 12. Oktober 2017 wurden Bayer US-Klagen von etwa 3.000 Anwenderinnen von Mirena™ zugestellt. Mirena™ ist eine Hormonspirale zur langfristigen Verhütung. Die Klägerinnen tragen vor, die Anwendung von Mirena™ habe zu Gesundheitsschäden geführt, insbesondere Perforation des Uterus, ektopischen Schwangerschaften oder idiopathischer intrakranieller Hypertension, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Mit weiteren Klagen ist zu rechnen. Im April 2017 wurden die meisten der vor US-Bundesgerichten anhängigen Verfahren, in denen die Klägerinnen eine Erkrankung an idiopathischer intrakranieller Hypertension geltend machen, im Rahmen einer zweiten sogenannten Multidistrict Litigation zur gemeinsamen vorprozessualen Koordination zusammengeführt. Die erste Multidistrict Litigation betrifft Perforationsfälle. Im August 2017 hat Bayer mit der Leitung der Klägeranwälte eine grundsätzliche Einigung über den Vergleich aller Perforationsfälle für einen Gesamtbetrag von 12,2 Mio. USD erzielt. Nach Stand vom 12. Oktober 2017 wären von diesem Vergleich etwa 4.000 Fälle erfasst. Das Multidistrict-Litigation-Verfahren, in dem die Klägerinnen eine Erkrankung an idiopathischer intrakranieller Hypertension geltend machen, ist nicht Bestandteil des Vergleichs.

Xarelto™: Bis zum 12. Oktober 2017 wurden Bayer US-Klagen von etwa 20.500 Anwendern von Xarelto™ zugestellt, einem oralen Gerinnungshemmer zur Behandlung und Prävention von Blutgerinnseln. Die Kläger tragen vor, die Anwendung von Xarelto™ habe zu Gesundheitsschäden wie beispielweise zerebralen, gastrointestinalen sowie anderen Blutungen und Todesfällen geführt, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Mit weiteren Klagen ist zu rechnen. Im Mai, Juni und August 2017 wurden die Klagen in den ersten drei Fällen, die in der Multidistrict Litigation verhandelt wurden, vollumfänglich abgewiesen. Ein weiterer Fall wurde in diesem Jahr vor einem bundesstaatlichen Gericht in Pennsylvania und weitere Fälle sind derzeit im ersten Quartal 2018 zur Verhandlung angesetzt. Bayer erwartet, dass weitere Verfahren zur Verhandlung angesetzt werden. Bis zum 12. Oktober 2017 wurden Bayer zehn kanadische Klagen im Zusammenhang mit Xarelto™ zugestellt, in denen jeweils die Zulassung einer Sammelklage beantragt wird.

Essure™: Bis zum 12. Oktober 2017 wurden Bayer US-Klagen von etwa 10.600 Anwenderinnen von Essure™, einem Medizinprodukt zur permanenten Verhütung ohne operativen Eingriff, zugestellt. Die Klägerinnen machen Gesundheitsschäden im Zusammenhang mit Essure™ geltend, wie beispielsweise Hysterektomie, Perforation, Schmerzen, Blutungen, Gewichtszunahme, Nickelallergie, Depression oder ungewollte Schwangerschaft, und verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Mit weiteren Klagen ist zu rechnen. Bis zum 12. Oktober 2017 wurden Bayer zwei kanadische Klagen im Zusammenhang mit Essure™ zugestellt, in denen jeweils die Zulassung einer Sammelklage beantragt wird.

Damoctocog alfa pegol (BAY 94-9027, langwirksamer rFVIII): Im August 2017 reichte Bayer eine Klage bei einem Bundesgericht in den USA gegen Nektar Therapeutics ("Nektar"), Baxalta Incorporated und Baxalta U.S., Inc. (zusammen „Baxalta“) ein. Bayer beantragte die gerichtliche Feststellung, dass ein Patent von Nektar unwirksam ist und von dem Arzneimittelkandidaten BAY 94-9027 von Bayer zur Behandlung von Hämophilie A nicht verletzt wird. Im September 2017 haben Baxalta und Nektar eine Klage bei einem anderen US-Bundesgericht gegen Bayer eingereicht. Sie behaupten, dass BAY 94-9027 sieben andere Patente von Nektar verletze. Hinsichtlich der Klage von Bayer haben Nektar und Baxalta zugesagt, gegen Bayer keine Ansprüche wegen Verletzung des betroffenen Patents geltend zu machen. Bayer hat die Klage geändert und beantragt nun die gerichtliche Feststellung, dass die sieben anderen Patente von Nektar nicht von BAY 94-9027 verletzt werden. Die Patente gehören zu derselben zugunsten von Nektar eingetragenen Patentfamilie, die auch die europäischen Patentanmeldungen umfasst, die Gegenstand der 2013 von Bayer beim Landgericht München eingereichten Klage gegen Nektar sind. Bayer ist weiterhin überzeugt, dass die Patentfamilie keinen gültigen Patentanspruch beinhaltet, der für BAY 94-9027 relevant wäre.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Bayer AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, der gemeinschaftlichen Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Bayer AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, zu Anschaffungskosten oder nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen sowie Versorgungspläne und ferner die Organmitglieder der Bayer AG.

Zur Erhöhung der Deckungssumme hat die Bayer AG im zweiten Quartal an der Covestro AG gehaltene Aktien in den Bayer Pension Trust e.V. eingelegt. Das Volumen der eingelegten Aktien entsprach 8 Mio. Stück bzw. 4,0 % der ausgegebenen Aktien der Covestro AG und betrug 504 Mio. €.

Die Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen sind aus Sicht des Bayer-Konzerns nicht von materieller Bedeutung. Covestro stellt aufgrund des Kontrollverlusts zum Ende des 3. Quartals ein nahestehendes Unternehmen dar. Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 haben sich daher die Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen von 0,0 Mrd. € auf 0,1 Mrd. € erhöht. Die Verbindlichkeiten sind um 0,1 Mrd. € auf 0,2 Mrd. € gesunken, im Wesentlichen gegenüber dem mit der CRISPR Therapeutics AG, Basel, Schweiz, neu gegründeten Gemeinschaftsunternehmen Casebia Therapeutics Limited Liability Partnership, Ascot, Großbritannien.

Nachtragsbericht

Tilgung von Finanzverbindlichkeiten

Die Bayer U.S. Finance LLC, USA, hat am 6. Oktober 2017 zwei Anleihen mit einem Nominalvolumen von 850 Mio. USD bzw. 400 Mio. USD planmäßig getilgt.

Die Bayer AG, Deutschland, hat am 24. Oktober 2017 eine unter dem Debt Issuance Programme begebene Anleihe mit einem Nominalvolumen von 750 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt.

Leverkusen, 24. Oktober 2017
Bayer Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Werner Baumann

Liam Condon

Johannes Dietsch

Dr. Hartmut Klusik

Kemal Malik

Erica Mann

Dieter Weinand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bayer AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bescheinigung zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Verantwortung des Vorstands für den verkürzten Konzernzwischenabschluss

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Der Vorstand ist auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, ein Urteil zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben. Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Engagement to Review Historical Financial Statements“ (ISRE 2400 (revised)) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht unter Einhaltung der Berufspflichten so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Eine prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des ISRE 2400 (revised) ist eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Urteil zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bescheinigung zum Konzernzwischenlagebericht

Verantwortung des Vorstands für den Konzernzwischenlagebericht

Die Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Der Vorstand ist auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernzwischenlageberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenlageberichts

Unsere Aufgabe ist es, ein Urteil zu dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben. Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Engagement to Review Historical Financial Statements“ (ISRE 2400 (revised)) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht unter Einhaltung der Berufspflichten so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für den Konzernzwischenlagebericht anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des ISRE 2400 (revised) ist eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Urteil zum Konzernzwischenlagebericht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 25. Oktober 2017

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heiner Kompenhans

Prof. Dr. Frank Beine

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender²

| | |
|--|-------------------------|
| Veröffentlichung des Dividendenvorschlags | 27. Februar 2018 |
| Berichterstattung 2017 | 28. Februar 2018 |
| Zwischenbericht 1. Quartal 2018 | 24. Mai 2018 |
| Hauptversammlung 2018 | 25. Mai 2018 |
| Geplante Auszahlung der Dividende | 30. Mai 2018 |
| Zwischenbericht 2. Quartal 2018 | 07. August 2018 |
| Zwischenbericht 3. Quartal 2018 | 30. Oktober 2018 |

Impressum

Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

Redaktion

Meike Kneip, Tel. +49 214 30 20015

E-Mail: meike.kneip@bayer.com

Investor Relations

Peter Dahloff, Tel. +49 214 30 33022

E-Mail: peter.dahloff@bayer.com

Veröffentlichungstag

Donnerstag, 26. Oktober 2017

Bayer im Internet

www.bayer.com

ISSN 0343 / 1975

Konzernzwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss inhouse produziert mit FIRE.sys.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Tatsächliche Ergebnisse können wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Einschätzungen oder Vorhersagen abweichen. Faktoren, die zu einem solchen Abweichen tatsächlicher Ergebnisse führen können, sind unter anderem: Ungewissheiten bezüglich des Zeitpunkts des Vollzugs der Transaktion; das Risiko, dass die Parteien die von dem Unternehmenszusammenschluss erwarteten Synergien und Effizienzsteigerungen nicht innerhalb des erwarteten Zeitraums (oder überhaupt nicht) erzielen oder die Integration des Geschäftsbetriebs der Monsanto Company („Monsanto“) in die Bayer Aktiengesellschaft („Bayer“) nicht gelingt; dass die Integration von Monsanto schwieriger, zeitaufwendiger oder teurer verläuft als erwartet; dass die Umsätze nach dem Vollzug der beabsichtigten Transaktion niedriger ausfallen als angenommen; dass Betriebskosten, der Verlust bestehender Kundenbeziehungen oder Störungen des gewöhnlichen Geschäftsablaufs infolge der Ankündigung der Transaktion (einschließlich Schwierigkeiten in der Aufrechterhaltung bestehender Beziehungen mit Arbeitnehmern, Kunden oder Lieferanten) höher bzw. schwerwiegender ausfallen als erwartet; der mögliche Verlust wichtiger Schlüsselarbeitnehmer von Monsanto; Risiken im Zusammenhang mit der Ablenkung des Managements vom operativen Tagesgeschäft durch die Transaktion; dass die Bedingungen für den Vollzug der beabsichtigten Transaktion nicht erfüllt werden oder die erforderlichen behördlichen Genehmigungen nicht planmäßig oder zu den erwarteten Bedingungen eingeholt werden können; die Erfüllung der Erwartungen der Parteien hinsichtlich des Zeitpunkts, des Vollzugs sowie der steuerlichen und bilanziellen Behandlung des Unternehmenszusammenschlusses; die Folgen der Refinanzierung der im Zusammenhang mit der Transaktion aufgenommenen Kredite, die Folgen der Fremdkapitalaufnahme durch Bayer im Zusammenhang mit der Transaktion sowie deren mögliche Auswirkungen auf das Rating von Bayer; die Auswirkungen des Zusammenschlusses von Bayer und Monsanto, einschließlich der zukünftigen Finanzlage, des operativen Ergebnisses, der Strategie sowie der Pläne des kombinierten Unternehmens; weitere Faktoren, die in dem von Monsanto bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“) eingereichten Jahresbericht (Form 10-K) für das am 31. August 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr und anderen von Monsanto bei der SEC eingereichten Berichten (erhältlich unter www.sec.gov und auf Monsanto's Webseite unter www.monsanto.com) beschrieben sind; sowie andere Faktoren, die in den von Bayer veröffentlichten Berichten (erhältlich auf der Bayer-Webseite www.bayer.de) beschrieben sind. Soweit rechtlich nicht anders vorgeschrieben, übernehmen Bayer und Monsanto keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen, deren Wirkung lediglich auf das Datum dieser Mitteilung abstellt, sollte keine unangemessene Bedeutung beigemessen werden.

Markenrechtshinweis:

Bei den mit TM gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.

² Aktuelle Planung